

**6**  
2008

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

Enzborn-Cup 2008

**Waldner & Co.  
begeistern  
350 Zuschauer**

**2**

Bundesligen

**Saison-Rückblick  
aus TTVN-Sicht**

**3**

Bundesfinale der Minis

**TTVN-Akteure  
mit sehr guten  
Leistungen**

**10**



# Geld sparen!



**Besonders günstige  
Konditionen für  
Ehrenamtliche der  
click-TT-Vereine**

**■ Sie engagieren sich in Ihrem Verein!**

Z.B. als Präsident, Vorsitzender, Übungsleiter, Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter, Helfer o.ä. **Sie sind ehrenamtlich tätig!**

**■ HDI Privat:  
Das Angebot exklusiv für Ehrenamtliche**

Warum sparen Sie Geld bei der HDI?

- Ehrenamtliche handeln Verantwortungsvoll. Das belohnt die HDI Privat mit besonders günstigen Konditionen bei Ihren Versicherungen.
- Starkes Preis-/Leistungsverhältnis: Die HDI arbeitet als Direktversicherer ohne teuren Außendienst.
- Schnelle unbürokratische Hilfe im Schadensfall.
- Kombi-Sparbeiträge: für Vereinsmitglieder Beitragsersparnis – insgesamt bis zu 27 %.

**■ Jetzt Angebot anfordern!**

Einfach Coupon ausfüllen und faxen. Oder anrufen:

**HDI Niederlassung Dortmund**

Stichwort: click-TT

Märkische Straße 23-33 · 44141 Dortmund

**HDI. Hilft Dir Immer – Einfach anrufen oder faxen!**  
**Telefon: 02 31 / 54 81-19 72, Fax 02 31 / 5 48 11 99**  
**Online-Angebote direkt über click-TT oder die Verbandshomepage anfordern**

Ihre Daten werden nur für Zwecke der Angebotsstellung verwendet.

**Absender:**

Name, Vorname

Postfach/Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Berufl. Tätigkeit  Branche

Öffentlicher Dienst  Beamter auf Lebenszeit

Orga 4445078

Geb.-Datum  Familienstand  Staatsangehörigkeit

Telefon tagsüber  Telefon privat

HDI-Versicherungsnummer (falls vorhanden)  E-Mail

am (Datum)  in (Land)

Erster Führerschein wurde ausgestellt

Ehrenamtlich tätig bei  als

**Ja, ich möchte Geld sparen! Bitte senden Sie mir unverbindlich ein Angebot zur HDI-Kraffahrtversicherung**

**Zusätzlich wünsche ich Unterlagen für die Zulassung (Antrag/Versicherungsbestätigung)**

Gilt nicht für Privatpersonen  
 Ist das Fahrzeug vom Finanzamt als Betriebsausgabe anerkannt?  ja  nein  
 Liegt eine betriebliche Nutzung von mindestens 50% vor?  ja  nein  
\*gemessen an der jährlichen Fahrleistung

kw oder  PS  Hubraum in cm<sup>3</sup>  Höchstgeschwindigkeit

Das zu versichernde Fahrzeug soll als Zweitfahrzeug versichert werden.

**Fahrer unter 23 Jahren?**

(bei Kraffrädern unter 29 Jahren)

nein  ja, bitte folgende Angaben:

Geburtsdatum des jüngsten männlichen Fahrers

Geburtsdatum der jüngsten Fahrerin

**Versicherungsdaten**

Haftpflicht	<input type="checkbox"/>	Vollkasko	<input type="checkbox"/>
Schadenfreiheits- (SF) Klasse im laufenden Jahr *	<input type="text"/>		
Beitragsatz in Prozent (ftd. Jahr)	<input type="text"/>	%	%
Schäden im laufenden Jahr *	<input type="text"/>		

\* unbedingt erforderlich

**Ihre Fahrzeugdaten:**

Pkw  Camping-fahrzeug  Kraft-rad  Wohnwagen-anhänger

Kennzeichen

Zulassungsort  Stadt  Land

Monat und Jahr der Erstzulassung

Monat und Jahr der Zulassung auf Sie/den Halter

Versicherungsnummer und Halter sind identisch?

ja  nein, Verhältnis zum Antragsteller (z.B. Kind, Werkangehöriger)

Das Fahrzeug steht nachts in einer abschließbaren Einzel- oder Doppelgarage.

**Sind Sie oder Ihr (Ehe-)Partner Eigentümer...**

... einer ständig selbst genutzten Eigentumswohnung im Inland

... eine ständig selbst genutzten Ein- oder Zweifamilienhauses im Inland?

Fahrleistung pro Jahr in km  aktueller km-Stand

**Nutzer des zu versichernden Fahrzeuges**

Wer fährt das Fahrzeug? (Bitte alle Fahrer angeben)

Antragsteller  (Ehe-) Partner  weitere Personen

Alter der/des ältesten FahrerIn/Fahrers

**Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner...**

...eine Wohngebäude-Versicherung bei HDI Privat?

ja Vers.-Nr.

...eine Kfz-Haftpflichtversicherung bei HDI Privat für...

...einen Pkw?  ...ein Kraftrad?

ja Vers.-Nr.

Wo sind Sie zur Zeit versichert?

**Gewünschter Versicherungsumfang**

(mit/ohne Selbstbeteiligung)

**Kfz-Haftpflicht**  
 Haftpflicht mit einer pauschalen Deckungssumme von 100 Mio. € für Personenschäden (max. 8 Mio. € pro geschädigte Person), Sach- und Vermögensschäden.  
 inkl. HDI-mobil plus (Schutzbrief) für 6,66 € im Jahr

<b>Teilkasko</b> (TK) mit	150.-- € <input type="checkbox"/>	ohne SB <input type="checkbox"/>
<b>Vollkasko</b> (VK) mit	150.-- € <input type="checkbox"/>	500.-- € <input type="checkbox"/>
	300.-- € <input type="checkbox"/>	1.000.-- € <input type="checkbox"/>
inkl. TK mit	150.-- € <input type="checkbox"/>	analog VK-SB <input type="checkbox"/>
		ohne SB <input type="checkbox"/>

**Kasko-Service** ja  nein

Kasko-Service bedeutet: das versicherte Fahrzeug wird im Kaskoschadenfall ausschließlich in bewährten HDI-Partnerwerkstätten repariert. Dadurch ergeben sich Kostenvorteile, die an Sie weitergegeben werden.

Wert der nachträglich eingebauten Fahrzeug- und Zubehörtelle  €

Neupreis des Fahrzeuges  € Kaufpreis des Fahrzeuges  €

**Außerdem wünsche ich Informationen über**

**Haftpflichtversicherung**

**Wohngebäude-Versicherung für:**  
 Ein-/Zweifamilienhaus  Rechtsschutzversicherung  
 Mehrfamilienhaus  Unfallversicherung  Hausratversicherung

# „Sportsaison“ und „Tagungssaison“



Die meisten unserer Sportlerinnen und Sportler haben ihre Saison abgeschlossen. Für zahlreiche Funktionsträger gilt das nicht, denn sie sind noch mitten drin in einem wahren Tagungs-marathon. Der begann am 18. Mai mit der NTTV-Beiratstagung, am 31. Mai folgte der LSB-Hauptausschuss und im Juni steht neben der Hauptversammlung des DTTB auch unserer eigener Landesverbands-tag im Terminkalender.

Der Hauptausschuss des LSB hat bei seiner Sitzung wichtige Grundsatzentscheidungen zu den Themen Internat und Mitgliedermeldung

getroffen. Er hat sich dabei einstimmig dafür ausgesprochen, die Planungen für den Internatsneubau nach den Vorstellungen des LSB-Präsidiums und der beteiligten Verbände fortzuführen.

Am 15. Juni, also nach Redaktionsschluss dieses Heftes, wird bei der a. o. BHV über eine neue Satzung des DTTB zu beschließen sein. Der jetzt vorgelegte Antrag der Kommission hat einen langen, steinigen Weg hinter sich gebracht. Ich hoffe sehr, dass er nun, nachdem Präsident Thomas Weikert eine weitestgehende Zustimmung des Präsidiums signalisiert hat, auch von der Versammlung angenommen wird.

Wir werden unseren Verbandstag eine Woche nach der BHV durchführen. Auf unserer Tagesordnung stehen ebenfalls gewichtige Vorhaben mit erheblicher

Tragweite für den TTVN. Dabei steht neben den Wahlen insbesondere eine Beitragsanpassung ganz oben auf der Bedeutungsskala. Naturgemäß gibt es dazu unterschiedliche Auffassungen. Der Vorstand hat seine Vorstellungen über die Zielsetzungen des TTVN in den nächsten Jahren eindeutig formuliert und seinen Antrag damit begründet. Ich hoffe sehr, dass wir gemeinsam nach einer offenen Diskussion eine gute Lösung finden, die die notwendige Weiterentwicklung unseres Verbandes ganz im Sinne der Wünsche unserer Vereine nicht unmöglich macht.

Vielleicht ist es noch zu früh, aber wegen der derzeit so schönen Wetters möchte ich allen Lesern unseres ttm schon jetzt eine erholsame Sommerpause wünschen.

Heinz Böhne

## Zum Titelbild

Nadine Bollmeier kehrte aus Holland zurück und feierte beim Bundesligisten MTV Tostedt einen guten Einstand.

Foto: Dieter Gömann



## Aus dem Inhalt

Enzborn-Cup in Hannover-Wettbergen .....	2
Aus TTVN-Sicht: Bundesligen im Rückblick .....	3
Leserbrief / In eigener Sache .....	6
In Kürze .....	7
Die Entwicklung der Mannschaftszahlen im Bezirk Braunschweig .....	8
Bundesfinale der Minis .....	10
Vereinservice .....	11
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Kreisverband Goslar und Stadtverband Wolfsburg .....	12
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Region Hannover, Holzminden, Nienburg ..	14
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Lüneburg/Harburg-Land und Soltau-Fallingbostal .....	18
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Cuxhaven, Emsland, Friesland und Wesermarsch .....	21

## Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Uwe Serreck  
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen  
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906  
Fax 05105/514938  
E-Mail: serreck@ttvrh.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 0 5161 / 1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des 'deutscher tischtennis sport' jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN.

Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Enzborn-Cup 2008 in der Tischtennis-Schule Hannover Wettbergen****Jan Ove Waldner erweist sich als der umjubelte Star****...aber Aleksandar Karakasevic schnappt dem Schweden den Tagessieg weg**

Großartiger Sport, 350 begeisterte Zuschauer und eine perfekte Organisation - die zweite Station des Enzborn Cup 2008 in der Tischtennisschule in Hannover-Wettbergen war ein tolle Demonstration von Weltklasse-Tischtennis, auf das die Fans in der Region Hannover und darüber hinaus viele Jahre verzichten mussten. So verzeichnete Uwe Rehbein, Manager des Damen-Erstligisten Hannover 96, ein proppvolles Haus. Die Veranstaltung machte Appetit auf mehr, und das garantiert in der neuen Saison das Damen-Quartett der „Roten“ mit den Begegnungen der 1. Bundesliga an gleicher Stätte.

Der umjubelte Star des Abends war Jan Ove Waldner, der erfolgreichste Spieler aller Zeiten, der zusammen mit seinem Lands-



► **Jan Ove Waldner war der umjubelte Star bei den 350 Zuschauern.**

gelesen war, demonstrierten beide Spieler Tischtennis für die Galerie mit spektakulären Einlagen, die die Zuschauer zu Beifallstürmen hingerissen hatten.

Das war auch nicht anders im spannungsgeladenen Endspiel, als Waldner auf den Serben Aleksandar Karakasevic traf. Die Nummer eins des Bundesligisten SV Plüderhausen mit der fünfbesten Bilanz an Position eins war für den in Fernost in DTTB-Diensten weilenden Dimitrij Ovtcharov in das acht Spieler umfassende Teilnehmerfeld nachgerückt. Und er erwies sich als Joker des Abends.

Die Zuschauer erlebten eine tolle Partie, an deren Ende für viele Fans dann nicht der erwartete Sieger stand: Mit 9:11 im Entscheidungssatz musste Jan Ove Waldner seinem Kontrahenten gratulieren. Die Ovationen am Schluss waren riesig, und man konnte nicht unterscheiden, wer nach Prozentpunkten im Applaus vorne gelegen hat. Nach knapp drei Stunden bei hochsommerlichen Temperaturen in der Halle, die Spieler gingen früher als nach den Regeln erlaubt zum Handtuch, war ein Tischtennis-Highlight zu Ende gegangen, das sicherlich noch lange in aller Munde der Dabeigewesenen bleiben dürfte.

Nach der Auslosung standen

sich eingangs im Viertelfinale Aleksandar Karakasevic und Jörgen Persson (3:1), Lucjan Blaszcyk und Slobodan Grujic (1:3), Jörg Roskopf und Chen Weixing (0:3) sowie Jan Ove Waldner und Petr Korbel (3:0) gegenüber. Das Halbfinale führte die Spieler Karakasevic und Grujic (3:0) sowie Weixing und Waldner (0:3) zusammen. Das Finale um den Tagessieg bestritten, wie eingangs dargelegt, Aleksandar Karakasevic und Jan Ove Waldner (3:2).

Unter den zahlreichen Tischtennisfans waren auch zwei bekannte Gesichter auszumachen: Der SPD-Landesvorsitzende und Oppositionschef im Niedersächsischen Landtag, Wolfgang Jüttner, hatte es sich trotz vieler Terminverpflichtungen nicht nehmen lassen, der Veranstaltung bis zum Schluss beizuwohnen.

Gekommen war auch der ehemalige Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Niedersachsen, Friedrich Mevert, mit seinen Enkeln Jasper und Alex. Hinzugestoßen war etwas später auch sein Sohn Friedjof. „Er ist ein großer Waldner-Fan und ist deshalb direkt aus Wiesbaden gekommen“, so Friedrich Mevert.

Aber auch Sportjournalist Axel Emmert und Peter Hübner, Sportchef der DPA Hannover, waren aufmerksame Beobachter der gesamten Szenerie.

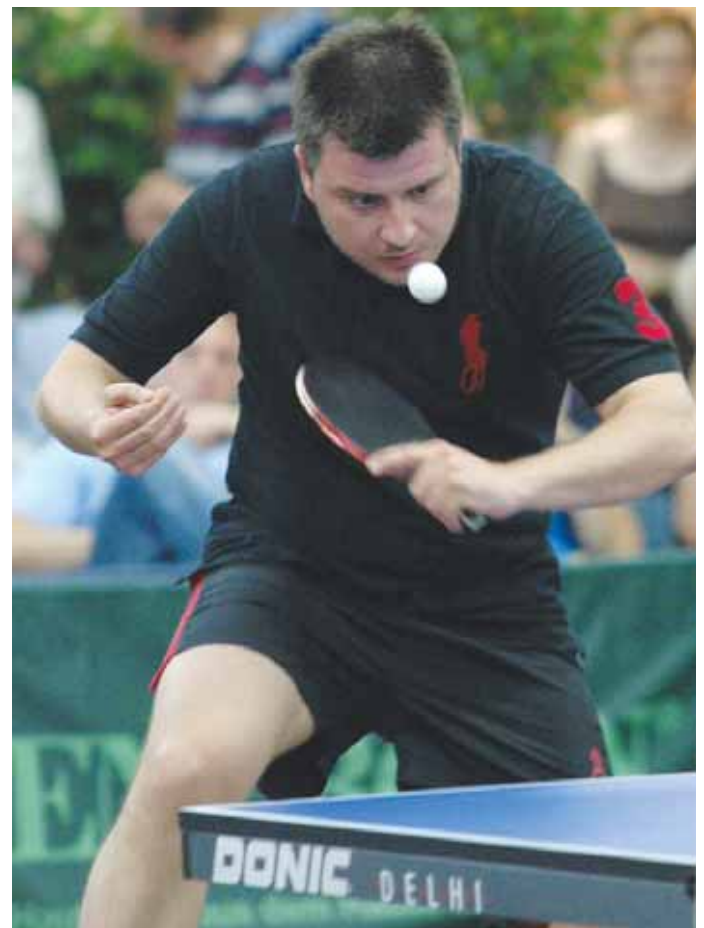
In Abstinenz übten sich, zum Missfallen vieler Besucher, Präsidium und Vorstand des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen, abgesehen von Pressewart Torsten Scharf, der aufgrund seines Amtes selbstverständlich mit von der Partie war.

**Dieter Gömann**



► **Jörgen Persson musste bereits im Viertelfinale dem späteren Sieger Aleksandar Karakasevic gratulieren.**

mann Jörgen Persson schon beim Einspielen die Blicke der erwartungsvoll gestimmten Zuschauer auf sich richtete. Was der "Mozart des Tischtennis" im zweiten Halbfinalspiel gegen Europas derzeit stärksten Defensivspieler, Chen Weixing, demonstrierte, war allererste Sahne. Als nach einer 2:0-Satzführung auch die Messe im dritten Durchgang - gespielt wurde "best of three" -



► **Kam für den in Südostasien weilenden Dimitrij Ovtcharov in das Starterfeld: Aleksandar Karakasevic, der die „Schweden-Happen“ bezwang und überraschend den Tagessieg errang.** Fotos: Dieter Gömann

## Vom MTV Tostedt kommt das erfolgreichste Doppel der 1. Liga

Ying Han und Tatsiana Kostromina dominieren mit 13:2 Siegen

Nachdem der MTV Tostedt in den beiden vorangegangenen Jahren jeweils den fünften Tabellenplatz belegen konnte, musste das Quartett um Cheftrainer Jimmie Langham nach Abschluss dieser Saison mit Rang sieben Vorlieb nehmen. Es ist im Nachhinein nur ein schwacher Trost, dass bei 13:19 Zählern lediglich um zwei Punkte das Ergebnis der Vorjahre verfehlt wurde und ebenso ein möglicher vierter Tabellenplatz.

Die Saison brachte Höhen und Tiefen, und im entscheidenden Moment fehlte zudem auch noch eine Portion Glück. Zwei Remis-Partien gegen den TuS Bad Driburg und die knappe 4:6-Heimniederlage im Rückspiel gegen die DJK TuS Holsterhausen waren der entscheidende Knackpunkt, dass die Mannschaft an einer durchaus besseren Platzierung vorbei geschrammt ist. Hinter dem Spitzentrio mit dem Deutschen Meister FSV Krop-



► DTTB-Kadermitglied Yvonne Kaiser sammelte bei ihrem Einsatz in der 1. Damen gegen 3B Tischtennis viele Erfahrungen. Hier nimmt sie Tipps von Chefcoach Jimmie Langham entgegen.

pach sowie den Teams von 3B Berlin Tischtennis und TV Busenbach hätte der Name „MTV Tostedt“ durchaus erscheinen kön-

nen.

Wirft man einen Blick in die Abschlussbilanzen, steht der MTV Tostedt aber dennoch ein-

mal ganz oben: In der Doppel-Gesamtrangliste nehmen Ying Han und Tatsiana Kostromina den ersten Platz ein. Mit 13:2 Siegen behaupten sich beide vor Matilda Ekholm und Fen Li (TTSV Saarlouis-Fraulautern) mit 12:2 Siegen, gefolgt von Song Ah Sim und Veronika Pavlovitch (3B Berlin Tischtennis) mit 11:1 Siegen. Eine feine Leistung, auf die die Tostedter Paarung zu Recht stolz sein kann.

Aber auch die reine deutsche Kombination mit Nadine Bollmeier und Svenja Obst braucht sich nicht zu verstecken. Mit einer 4:7-Bilanz (Platz 16) musste das Duo lediglich Kristin Silbereisen und Elke Schall (TV Busenbach) mit 10:4 Siegen, Rang 7, sowie Tanja Hain-Hofmann und Di Stumper-Bao (3B Berlin Tischtennis) mit 3:4 Spielen, Rang 13, den Vortritt bei den deutschen Duos überlassen.

Einen glänzenden Einstand beim MTV Tostedt feierte die Ex-Nationalspielerin Nadine Bollmeier, die nach ihrem Holland-Gastspiel in die Bundesliga zurückgekehrt ist. Der 9:6-Einstieg nach der Vorrunde im hinteren Paarkreuz bescherte ihr das Vor-rücken nach oben, wo sie eine 4:9-Bilanz nach der Rückrunde aufweist. Mit 13:15 Spielen nimmt sie in der Gesamtrangliste den 19. Platz ein. Tostedt Nummer eins, Ying Han, landete mit einer 16:15-Bilanz auf Platz 15.

Tatsiana Kostromina war im vorderen Paarkreuz mit 1:10 Spielen in der Vorrunde überfordert. Sie fühlte sich nach der Umstellung zur Rückrunde im hinteren Paarkreuz entschieden wohler und erzielte hier eine 7:5-Bilanz.

Die Position vier in der Mannschaft teilten sich in der Vorrunde Tatsiana Kastamina ((0:2), Svenja Obst (3:5), Natalia Cigan-kova (1:1) und Meike Gattermeyer (0:2). In der Rückrunde waren hier Obst (2:9), Gattermeyer (1:1) und Yvonne Kaiser (0:1) im Einsatz. Vor allem die drei hoffnungsvollen deutschen Nachwuchsspielerinnen konnten neben ihrem erfolgreichen Auftreten in der Reserve in der 2. Bundesliga Nord in der Eliteliga eine Menge Erfahrungen sammeln. Inwieweit sich diese Chance in der kommenden Saison ergibt, muss bei dem neuen Spielsystem mit Dreier-Mannschaften abgewartet werden.



► Tatsiana Kostromina (li.) und Ying Han avancierten mit 13:2 Siegen zum erfolgreichsten Duo in der 1. Bundesliga.

Fotos: Dieter Gömann

Dieter Gömann

## Hannover 96 dominiert die 2. Bundesliga Nord

### Monika Pietkiewicz und Mo Zhang bleiben im Doppel ungeschlagen / Bilanzen

Platz eins und drei für die Etablierten wie Hannover 96 und TuS Glane, Platz sieben für den Neuling MTV Tostedt II – die drei Vertreter des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen lieferten in der Saison 2007/2008 eine beeindruckende Vorstellung. Die Krönung war die erhoffte Meisterschaft und der Aufstieg in die 1. Bundesliga der „Roten“ aus der Landeshauptstadt.

Das Quartett um Cheftrainer Fred Schwenke hatte zwar im Verlaufe einer langen Saison auch einige kritische Phasen zu überstehen, da die Spielerinnen nicht vor Krankheiten und Verletzungen gefeit sind, doch am Ende wurden die zu Saisonbeginn ausgegebenen Ziele erreicht. Bei einem Blick in die Abschlussbilanzen fällt auf, dass Hannover 96 mit dem Doppel Monika Pietkiewicz und Mo Zhang die beste Paarung aufzuweisen hat. Mit 16:0 Siegen behielt das Duo eine weiße Weste und verwies Katharina Michajlova und Alexandra Scheld vom Absteiger TuS Uentrop (16:1) sowie Constanze Heller und Gaby Rohr (VfL Tegel) mit 13:5 Siegen auf die Plätze. Dieses überragende Auftreten bescherte dem 96-Quartett nahezu ausnahmslos einen ausgeglichenen Auftakt in den jeweiligen Punktspielen. Die zweite Paarung, He-

len Lower und Aneta Martinkova, musste sich mit 2:5 Spielen und Rang 22 von insgesamt 25 ausgewerteten Doppelpaarungen mit mindestens vier Einsätzen zufrieden geben.

In der Einzelstatistik belegte Mo Zhan mit 22:6 Siegen den dritten Platz. Monika Pietkiewicz landete mit einer 18:11-Bilanz auf Rang sieben., Helen Lower nimmt mit 18:5 Siegen Rang 13 und Aneta Martinkova mit 14:4 Siegen Platz 15 ein. Die fünfte im Bunde, Christina Lienstromburg, spielte mit 5:5 Spielen eine ausgeglichene Bilanz und nimmt Rang 30 von 45 bilanzierten Spielerinnen ein.

Der TuS Glane sicherte sich mit einem starken Schlusspurt in der Rückrunde den dritten Tabellenplatz. Wenngleich mit 20:16 Punkten der Abstand zum Führungsduo Hannover 96 (32:4) und TTK Anröchte (30:6) deutlich ausgefallen ist, darf das Quartett um das Trainerduo Nicole Stromberg und Katrin Meyerhöfer mit dieser Platzierung sehr zufrieden sein. Immerhin hatte die Mannschaft mit Alexandra Privalova lediglich eine ausländische Spielerin in ihren Reihen.

Glanes Nummer eins musste sich allerdings mit einer ausgeglichenen Bilanz von 18:18 Spielen zufrieden geben. Dennoch, mit Rang 12 in der Gesamtrangliste setzte sie ein Ausrufezeichen.



► **Monika Pietkiewicz (li.) und Mo Zhang sind das erfolgreichste Doppel. Mit 16:0 Siegen blieben sie in der 2. Bundesliga ungeschlagen.**

Jugendnationalspielerin Rosalie Stähr erzielte im oberen Paarkreuz eine Bilanz von 12:17 Siegen. Das ist sicherlich weniger als sich das Defensiv-Ass erhofft hatte. Zu berücksichtigen bleibt aber, dass sich die Jugendliche in der Rückrunde mehr mit ihrer gesundheitlichen Schwächung herum schlagen musste, als sich mit ihren Gegnerinnen am Tisch zu duellieren. Platz 22 in der Rangliste spiegelt nicht ihr wahres Leistungsvermögen wider.

Im hinteren Paarkreuz glänzte

Jessica Wirdemann mit 22:8 Siegen und nimmt damit Platz 20 ein. Nina Tschimpke landete mit 14:12 Siegen auf Rang 31.

Die Doppelpaarungen Rosalia Stähr und Jessica Wirdemann (7:8) sowie Alexandra Privalova und Nina Tschimpke (7:9) belegen die Plätze 14 und 16 im Ranking.

Der Neuling MTV Tostedt II erreichte mit dem Klassenerhalt und Rang sieben mit 17:19 Zählern das angestrebte Saisonziel. Ausschlaggebend dafür war das glänzende Abschneiden von Natalia Cigankova mit 12:11 Siegen (Rang 14) und Svenja Obst mit 15:13 Siegen (Rang 11) im vorderen Paarkreuz. Und Jugendnationalspielerin Meike Gattermeier setzte mit 14:11 Siegen (Rang 24) im hinteren Paarkreuz noch eins drauf. Da fiel es dann weniger ins Gewicht, dass die Jugendliche Yvonne Kaiser hier eine Bilanz von 9:14 Siegen (Rang 38) aufweist. Bleibt zu erwähnen, dass in vier Begegnungen Tatjana Grosser mit einer Bilanz von 4:0 Siegen aufwartete, aber wegen weniger als sechs Spielen nicht im Ranking aufgeführt wird.

In den Doppeln kamen Meike Gattermeyer und Svenja Obst auf 9:6 Siege (Platz 10) sowie Natalia Cygankova und Yvonne Kaiser mit 1:3 Siegen auf Rang 19.



► **Das Quartett des TuS Glane mit Jessica Wirdemann, Alexandra Privalova, Rosalia Stähr und Mima Tschimpke (v. li.) darf sich mit Trainerin Katrin Meyerhöfer über den dritten Platz freuen. Fotos: Dieter Gömann**

## „Die DTTL-Liga ist nicht realistisch auf Zeit“

### Ex-Cheftrainer Mikhail Ovtcharov über TSV Schwalbe Tündern und seine Zeit danach

Für den TSV Schwalbe Tündern war das Jahr eins nach dem Abstieg aus der DTTL-Liga nicht das, was sich Mannschaft, Trainer und Management erhofft haben: Drei Siege und drei Unentschieden in 16 Begegnungen bescherten der Mannschaft lediglich Platz acht in der auf neun Teams reduzierten 2. Bundesliga Nord. Der vorletzte Tabellenplatz mit 9:23 Punkten ist weit weniger, als Trainer Mikhail Ovtcharov und Pressesprecher Andreas Rose zu Saisonbeginn angepeilt hatten.

Die Saison ist für die Schwalben mit dem letzten Punktspiel am vierten April-Wochenende zu Ende gegangen. Hier landete das Sextett einen überraschen-

den 9:6-Erfolg beim Tabellen-dritten BV Borussia Dortmund. Allerdings waren die Westdeutschen mit zweifachem Ersatz angetreten. Für das Team um den Deutschen Ex-Meister Georg Böhm und Trainer Ovtcharov war es ein insgesamt versöhnlicher Abschied – nicht nur von der Saison 2007/2008, sondern zusätzlich von den Schwalben.

Zwischenzeitlich haben die Verantwortlichen nicht nur Bilanz gezogen, sondern obendrein wurden auch in der letzten Mai-Woche die Planungen für die neue Spielsaison abgeschlossen. Die erste Nachricht: Auch im Spieljahr 2008/2009 spielen die Schwalben in der 2. Bundesliga. Diese Mitteilung machte Schwalben-Geschäftsführerin Gisela Hasenjäger bereits vor dem letz-

ten Punktspiel in Dortmund. Sie trat damit kursierenden Gerüchten entgegen, dass es im kommenden Spieljahr in Tündern lediglich Regionalliga-Tischtennis geben würde.

Die zweite Nachricht: Nach 16 Jahren des Wirkens verlässt Cheftrainer Mikhail Ovtcharov den TSV Schwalbe Tündern. Künftig will sich der 47-Jährige in den sportlichen Belangen verstärkt um seinen Sohn Dimitrij kümmern. Der Dipl.-Sportlehrer und Physiotherapeut beim Physikalischen Therapie-Center (PTC) der Deister-Süntel-Klinik in Bad Münden, hatte maßgeblich seinen Sohn dort hin geführt, wo er heute sportlich angekommen ist und nach der Entwicklung bei den Schwalben jetzt in der DTTL spielt: beim 21-fachen Deutschen Meister Borussia Düsseldorf.

Der letzte UdSSR-Meister und vielfache Nationalspieler hatten zu Saisonbeginn mit Rang vier oder fünf am Ende des Spieljahres gerechnet. „Ich musste bereits bei Halbzeit einsehen, dass das Ziel zu hoch aufgehängt war“, urteilt Mikhail Ovtcharov im Nachhinein. Gründe waren das komplett neue Team, das in dieser Formation noch nicht zusammen gespielt hatte und obendrein die nicht eingespielten Doppelpaarungen. „Ein besonderes Hindernis hierbei war, dass wir keinen Linkshänder hatten, um stärkere Doppel zu stellen. Gern hätte ich natürlich meine Spieler auch früher als nur an den Wochenenden zu den bevorstehenden Spielen vor Ort zur Verfügung gehabt. Aus finanziellen Gründen war dies nicht möglich.“

Und die Finanzen fügt der Ex-Trainer auch an, wenn es um die weitere sportliche Entwicklung beider Schwalben geht. „Die 1. Liga ist nicht realistisch auf Zeit für den TSV Schwalbe Tündern.“ Er sieht den Grund vornehmlich darin, dass



► Nach 16 Jahren hat Cheftrainer Mikhail Ovtcharov den TSV Schwalbe Tündern mit Saisonende verlassen. Foto: Dieter Gömann

deutsche Spieler 30 bis 40 Prozent mehr Geld verlangen als gleich starke ausländische Spieler. Und gerade im Hinblick auf die Zukunft mit Dreier-Teams in der DTTL werde es immer schwieriger, die entsprechenden Spieler unter Vertrag zu nehmen. Es gebe nur wenige deutsche Spieler, die bei den finanzkräftigen deutschen Teams einen Stammplatz in der Formation bekommen könnten. So müssten hochkarätige Spieler aus dem Ausland schon mit herhalten, damit nach dem Aufstieg der sofortige Abstieg nicht vorprogrammiert ist.

Die Entwicklung der DTTL sieht Ovtcharov in jüngster Vergangenheit auf einem absteigenden Weg: „Ich beobachte schon seit einigen Jahren, wie sehr andere Nationen mächtig aufrüsten, die sich die Dienste internationaler Größen leisten. Russland, Italien, Frankreich, Belgien und Spanien sind Beispiele hierfür. Selbst deutsche Spieler und Spielerinnen können sich dem Trend nicht widersetzen.“

Mikhail Ovtcharov hat zwar den Trainerstuhl beim TSV Schwalbe Tündern geräumt. Dennoch aber bleibt er den Schwalben in beratender Funktion erhalten, zumal er, Ehefrau Tatiana und Sohn Dimitrij ihren ersten Wohnsitz in Hameln-Tündern behalten werden.

Dieter Gömann



► Valentin Bazenov, der im mittleren Paarkreuz eine starke Saison gespielt hat, verlässt die Schwalben.

Foto: Rolf-Henning Schnell

## Leserbriefe

### „Botschaft unter die Gürtellinie“

**Zum „Aufschlag“ des TTVN-Präsidenten Heinz Böhne in der Mai-Ausgabe des „ttm“.**

Ich war ganz schön konsterniert, als ich den o.a. Beitrag unseres Präsidenten Heinz Böhne gelesen hatte. Es war für mich und die Damenmannschaft von Hannover 96, Meister der 2. Bundesliga Nord und Aufsteiger in die 1. Bundesliga, ein Schlag ins Gesicht. Die Aussage, „eine Bundesligamannschaft ohne eine deutsche Spielerin oder einen deutschen Spieler nützt niemanden. Nicht dem Verein, nicht den Verbänden und schon gar nicht dem deutschen Tischtennisport“ ist schlichtweg eine Ohrfeige für alle diejenigen Aufsteiger, die leistungsmäßig überhaupt keine – wie in unserem Fall – deutsche Spielerin unter Vertrag nehmen können.

Es gibt und gab bis zum Wechseltermin 30. Mai überhaupt keine deutsche Spielerin, die unter dem Aspekt der bevorstehenden Dreier-Teams zur neuen Saison hätte verpflichtet werden können. Alle Nationalspielerinnen und potenziellen Kräfte im erweiterten Bundeskader sind und waren zu jenem Zeitpunkt, als Hannover 96 am 26. April mit dem vorletzten Punktspiel gegen den SC Bayer 05 Uerdingen Meisterschaft und Aufstieg perfekt gemacht hatte, bei den Top 5 der 1. Liga unter Vertrag. Wir hatten überhaupt keine Chance adäquate deutsche Spielerinnen zu verpflichten, mit denen nach dem Aufstieg das Saisonziel „Klassenerhalt“ zu verwirklichen gewesen wäre. Da blieb uns einfach kein anderer Weg, als ausländische Spielerinnen zu verpflichten, wie wir dies schon vorwiegend in der Saison 2007/2008 praktiziert haben. Es gab und gibt im TTVN keine vier deutschen Spielerinnen, mit denen ein Aufstieg in die 1. Liga und hätte verwirklicht werden können und nun auch im kommenden Spieljahr den Verbleib dort zu sichern. Das muss auch ein TTVN-Präsident Heinz Böhne so sehen.

Stattdessen wird von ihm großmundig die dringend notwendige Zusammenarbeit mit dem TuS Glane und dem MTV Tostedt zwecks Gewinnung einer Damen-Bundesligamannschaft verkündet, für die sich beide Vereine „im Rahmen einer Vereinbarung dazu bereit erklärt haben“. Was ist das für ein Gebahren, dass das TTVN-Präsidium mit Heinz

Böhne an der Spitze an den Tag legt, sich allein für diese beiden Vereine stark zu machen...

Ich stelle klipp und klar fest: Die vom TTVN organisierte Vereinspolitik ist zum Scheitern verurteilt. Beispiele auf dem Herrensektor sind TTC Helga Hannover, TSV Hagenburg, TTS Borsum und zuletzt TSV Schwalbe Tündern. Die Vereine dürfen ihre Eigenständigkeit nicht verlieren. Sie sind es schließlich auch, die die Spieler und Spielerinnen finanzieren.

Der TTVN-Präsident sollte sich mit seinem gesamten Präsidium stattdessen um alle Vereine im Verbandsgebiet kümmern...

Im Übrigen sind die Pfeile und Spitzen des zweiten und dritten Absatzes des Mai-„Aufschlages“ eindeutig auf meine Person und Hannover 96 gerichtet.

Statt dieses Rundumschlages hätten wir uns über eine Reaktion der TTVN-Spitze zu unserem sportlichen Erfolg – siehe Seite 4 der Mai-Ausgabe des „ttm“ – gefreut. Weit gefehlt: Weder der Präsident Heinz Böhne noch der Geschäftsführer Heinz W. Löwer oder die Trainer-Crew um Landestrainer Frank Schönemeier haben sich geäußert, gemeldet oder gratuliert. Gehört Hannover 96 mit seiner 1. Damenmannschaft nicht zum TTVN?

Und (leider) zu guter Letzt: Die Einlassung zu „Jan Ove Waldner und seinem Kumpel Jörgen Persson“ im „Aufschlag“ von Heinz Böhne ist gelinde gesagt eine Frechheit. Das ist stilllos und unwürdig eines TTVN-Präsidenten.

**Uwe Rehbein**

Manager der 1. Damenmannschaft von Hannover 96

### Zu konstruktivem Dialog zurückfinden

Lieber Uwe Rehbein,

du hast mit deinem Leserbrief eine Diskussion angestoßen, die ich durch das Editorial in der Maiausgabe unseres ttm gar nicht auslösen wollte. Vorweg: das Augenzwinkern in der Bemerkung über die beiden verdienten schwedischen TT-Größen war offenbar zu überlesen. Ich werde mich bemühen, derartige Bemerkungen demnächst „verständlicher“ zu formulieren. Die Lei-

stungen von Jan Ove Waldner und Jörgen Persson sind immer noch aller Ehren wert.

Nun zum Kern des Themas. Die Aussage, dass eine Bundesligamannschaft ohne eine deutsche Spielerin oder einen deutschen Spieler weder dem Verein, noch den Verbänden und schon gar nicht dem deutschen Tischtennisport nützt, ist keine Ohrfeige für alle Aufsteiger, denen aus Zeitgründen keine Alternative bleibt. Gleichwohl ist der TTVN gemeinsam mit dem LSB und dem für die Sportförderung zuständigen Innenministerium der Auffassung, dass es unsere Aufgabe ist, niedersächsische Sportler/innen in ihrer Entwicklung zu fördern, damit diese als Repräsentanten bei nationalen und internationalen Veranstaltungen auftreten können. Dafür werden erhebliche (Landes)mittel eingesetzt und daher sind wir geradezu verpflichtet, Partnervereine zu suchen, die bereit sind mit uns an einem Strang zu ziehen und diese Sportler

in Niedersachsen zu halten. Zu diesen hat Hannover 96 bislang nicht gehört, da der Wunsch nach Eigenständigkeit größer war als die Bereitschaft zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Wir haben jedoch mehrfach in Gesprächen zum Ausdruck gebracht, dass „die Tür im TTVN offen steht“.

Der Vorwurf, dass sich der TTVN-Präsident mit seinem gesamten Präsidium nicht um alle Vereine im Verbandsgebiet kümmert, ist durch nichts zu rechtfertigen. Zum einen steht jedem Verein und jedem Spieler das umfangreiche Leistungsangebot des TTVN offen und zum anderen haben die Vereine in der Zufriedenheitsstudie des DTTB dokumentiert, dass sie mit ihrem Verband „gar nicht so unzufrieden“ sind.

Ich habe in keiner Weise beabsichtigt, dich mit meinen Aussagen persönlich zu treffen und hoffe, dass wir zu einem konstruktiven Dialog zurück finden können.

**Heinz Böhne**

## In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, halten Sie die letzte Ausgabe unter meiner Regie in den Händen. Seit meiner Amtsübernahme im Jahr 2002 hat es mir die Erstellung fast immer Spaß gemacht.

Unser ttm und auch die Regionalseiten in der Zeitung „tischtennis“ (früher „dts“) werden ehrenamtlich erstellt. Keiner der Mitarbeiter erhält irgendwelche Zuwendungen. Ehrenamtlich ist m.E. nicht viel mehr Professionalität herauszuholen, denke aber, dass wir uns sehen lassen können. Schon bei meinem Vorgänger Horst Wallmoden hat es aber an Mitarbeitern gefehlt. Öffentlichkeitsarbeit umfasst auch nicht nur die das ttm oder die Regionalseiten von „tischtennis“, sondern auch eine Abstimmung mit dem Internetauftritt und eine regelmäßige Belieferung aller Zeitungen in Niedersachsen. Vielfach wird der Wert der Öffentlichkeitsarbeit völlig unterschätzt. Eine Sportart muss aber in der heutigen Zeit mit den anderen Sportangeboten und „Ablenkungsmöglichkeiten“ in der Wahrnehmung der Menschen messen. Ist sie dies nicht, so wird diese aus dem aktuellen Bewusstsein verschwinden und verliert zwangsläufig Mitglieder. Auch möchten die aktiven Sportler

Nachrichten in Ihrer Zeitung über „ihren“ Sport lesen. Aber davon sind wir noch entfernt. Mit einer dünnen Personaldecke lässt sich dieses nicht verwirklichen, zudem die Anlieferung bei den Zeitungsredaktionen Schnelligkeit und Zuverlässigkeit voraussetzt.

Dennoch haben wir in den vergangenen Jahren Einiges umgesetzt: Vom Layout bis zu den redaktionellen Inhalten hat sich Vieles verändert. Schwerpunkt sind heute Hintergrund- und die Veranstaltungsberichte.

Es bleibt festzustellen, dass wir noch Einiges an Arbeit anpacken müssen.

Als mein Nachfolger kandidiert bei einer erfolgreichen Wahl von mir für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Uwe Serreck aus dem BV Hannover. Im diesem Fall werde ich weiterhin auch in der Redaktion mitarbeiten.

Besonders bedanken möchte ich mich noch bei Horst Wallmoden, der doch noch einige Zeit nach meiner Amtsübernahme im Hauptteil-, bis zuletzt im Bezirksteil Braunschweig mitgearbeitet hat sowie bei allen Zulieferern, den Bezirks- und Kreispressewarten, Erich Bachmann für das Archiv, und all Denjenigen, die ich hier vergessen habe namentlich zu erwähnen.

**Torsten Scharf**



## 36. Landesverbandstag in Hannover - Ausblick

### Zur geplanten Beitragserhöhung liegen drei Anträge vor

Der Landesverbandstag am 22. Juni um 10 Uhr im Toto-Lotto-Saal des Landessportbundes wird es mit einer Entscheidungsfindung bei den Verbandsbeiträgen nicht leicht haben.

War der Verfasser im letzten ttm (Ausgabe 5/08) noch davon ausgegangen, dass der Antrag des Vorstandes aufgrund des doch deutlichen Beiratsvotums (in dem der Vorstand vertreten ist und der das höchste Gremium zwischen den Landesverbandstagen ist) zurückgezogen werden würde, so ist dieses nicht der Fall. Der Vorstand bleibt bei seiner Antragsstellung auf Gebührenerhöhung von 3 Euro. Der Beiratsantrag lautet auf eine Erhöhung der Beiträge um 2 Euro.

Als Reaktion muss man wohl den Antrag des Kreisverbandes Rotenburg nun werten, der beabsichtigt, nur den einen bislang

„click-TT-Euro“ genannten und vor zwei Jahren eingeführten Sonderbeitrag zu verstetigen. Allerdings wurde der Antrag nicht fristgerecht eingereicht, so dass erst die Versammlung die Zulassung beschließen muss.

Insgesamt gleich drei Anträge liegen nun den Delegierten des Landesverbandstages zur Beschlussfassung vor. Einigkeit demonstriert dieses nicht, zudem auch Kreisverbände angekündigt haben, sich gegen jede Beitragserhöhung wenden und gegen alle Anträge stimmen wollen. Einen Antrag im Vorstand vor dem Druck der Landesverbandsunterlagen, den Vorstandsantrag zurückzuziehen und sich dem Beiratsantrag anzuschließen, fand bei nur zwei Gegenstimmen keine Mehrheit. Es wird also folglich auf der am 21. Juni vorgelagerten Beiratsta-

gung und auf dem Landesverbandstag selbst zu schweren inhaltlichen Auseinandersetzungen kommen. Ob das im Verbandsinteresse ist, mag der Verfasser nicht zu beantworten.

Es muss bei der Beantwortung der Frage der Beitragserhöhung darum gehen, die Interessen der Vereine und Kreis- und Stadtverbände und derer des TTVN „unter einen Hut“ zu bekommen. Denn nur wenn sich alle Seiten wiederfinden und mit den gefassten Beschlüssen leben können, war der Verbandstag erfolgreich.

Eine Totalverweigerung würde die Handlungsfähigkeit des TTVN allerdings schwer beeinträchtigen, das müssen die Delegierten sich vor Augen führen.

Auf der Tagesordnung u.a. befinden sich zudem zwei Anträge des Regionsverbandes Hannover, die die Einführung von Spiel-

gemeinschaften im Jugendbereich und im Erwachsenenbereich ermöglichen möchten.

Zudem ist eine Satzungsänderung geplant. So soll der Prüfungsausschuss in der Rechts- und Disziplinarordnung gestrichen werden.

Immerhin konnte die letzte personelle Lücke möglicherweise geschlossen werden: Für den als Vizepräsident Sportentwicklung zur Wahl (Gegenvorschlag Wolfgang Schmitz) stehenden Torsten Scharf kandidiert im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Bezirkspressewart Hannover, Uwe Serreck, bei einer erfolgreichen Kandidatur Scharfs, der in der Redaktion dieses Magazins dann weiter mitarbeiten würde.

Alle weiteren Personalvorschläge sind in der Vorausgabe ersichtlich. **Torsten Scharf**

### Sascha Schmeelk ergänzt das Landestrainerteam des TTVN

Der 29-jährige Sascha Schmeelk wird ab 1. 7. 2008 neuer Landes-trainer am Standort Osnabrück. Schmeelk, der im Jahr 2005 die Diplomatentrainerausbildung an der Trainerakademie des DOSB abgeschlossen hat, war zuletzt als Nationaltrainer in Luxemburg tätig. Zuvor hatte er lange Jahre als Honorartrainer im TTVN gearbeitet und dabei seinen Einsatzschwerpunkt am Stützpunkt in Osnabrück.



► **Sascha Schmeelk ist ab dem 1. Juli neuer Landestrainer am Standort Osnabrück.**

Präsident Heinz Böhne erklärt dazu: „Sascha Schmeelk kennt die Strukturen vor Ort ganz genau und hat neben guten Kontakten zu den örtlichen Vereinen auch bereits Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen gesammelt, sodass wir davon

aus gehen, dass er keine lange Vorlaufzeit benötigen wird.“ Neben der Arbeit im Stützpunkt und der Talentsichtung wird Schmeelk auch in der Aus- und Fortbildung des Trainernachwuchses tätig werden.

Die Einrichtung der Stelle, die in erheblichem Maße aus Landesmitteln durch den LSB bezuschusst wird, wurde möglich, da sich der TTVN vor einigen Monaten zu einem verstärkten Engagement im Leistungssport entschlossen und einen langfristigen Kooperationsvertrag mit dem LSB unterzeichnet hat.

**Philipp Sommer**  
FSJ'ler beim TTVN

### Jonny Brockmann und Lutz Helmboldt Internationale Schiedsrichter (ISR)

Unsere beiden niedersächsischen Teilnehmer, Jonny Brockmann (Hannover) und Lutz Helmboldt (Barbis) konnten die Prüfung zum ISR erfolgreich ablegen (mehr dazu in der nächsten ttm-Ausgabe).

In einem Schreiben des Vorsitzenden des DTTB-Schiedsrichterausschusses, Michael Zwipp heisst es: „Die weltweiten Auswertungen der ITTF sind nunmehr abgeschlossen. In dieser Woche haben wir die offizielle Mitteilung der ITTF erhalten. Aus dem Bereich des DTTB haben 19 Kandidaten die Prüfung mit Erfolg abgelegt.“

Ich freue mich sehr, Ihnen diese erfreuliche Botschaft hiermit übermitteln zu können und gratuliere allen neuen IU-Schieds-

richterkollegen zu diesem großartigen Ergebnis, natürlich im Namen des gesamten DTTB-Schiedsrichterausschusses. Sie haben einen wichtigen Meilenstein in Ihrer Schiedsrichterlaufbahn erreicht und sich die Möglichkeit eröffnet, künftig auch an internationalen Veranstaltungen im Ausland teilzunehmen. Ich hoffe sehr, dass Sie die Angebote der freiwilligen Einsätze demnächst einmal wahrnehmen werden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Wahrnehmung Ihrer weiteren Aufgaben und freue mich, Sie bei nächster Gelegenheit wieder einmal zu treffen.“

Beiden „Prüflingen“ einen herzlichen Glückwunsch!

**Torsten Scharf**

### Mitarbeiter Sportgerichtsbarkeit gesucht

Der TTVN und seine Gliederungen suchen Mitarbeiter mit juristischen Vorkenntnissen für die Sportgerichtsbarkeit. Bei Interesse wird um Meldung in der Verbandsgeschäftsstelle gebeten (Frau Schlangen, Tel. 0511/98190 oder per Email unter schlangen@ttvn.de).

f.d.R. **Torsten Scharf**

# Die Entwicklung der Mannschaftszahlen im Bezirk Braunschweig von 1993 bis 2008

Nachdem an selbiger Stelle über die Entwicklung der Mannschaftszahlen im gesamten Gebiet des TTVN gesprochen wurde, wollen wir nun die Zahlen der Bezirke unter die Lupe nehmen. In der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen die Statistik des Bezirksverbandes Braunschweig vor.

In der Saison 2007/2008 wurden insgesamt 2089 Mannschaften zum Spielbetrieb angemeldet. Mit dieser Zahl ist Braunschweig weiterhin die Nummer zwei unter den vier Bezirksverbänden, auch wenn die Mannschaftszahlen in den letzten 15 Jahren um rund 20% zurückgegangen sind.

In den letzten zwei Jahren hat sich der südlichste Bezirksverband im TTVN als positive Ausnahme präsentiert und mit nur 14 Mannschaften weniger im Vergleich zur Saison 2005/2006 der allgemein rückläufigen Entwicklung erfolgreich entgegen gewirkt.

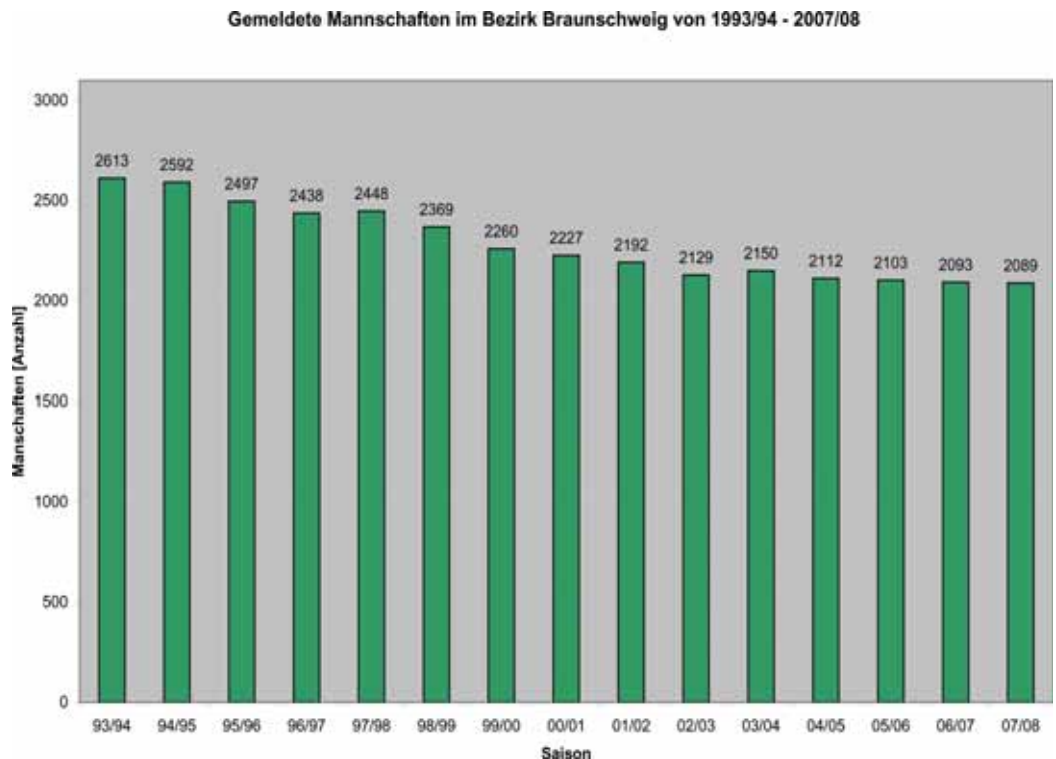
Dass diese Aussage bei Betrachtung der Altersklassen durchaus differenziert werden muss, soll Ihnen die folgende Analyse näher bringen.

## Erwachsenenbereich

Seitdem die Mannschaftszahlen der Erwachsenen im Jahr 2002 erstmals unter die 1500-Marke gefallen waren, gab es zunächst drei Mal hintereinander einen leichten Anstieg. Leider nicht so im vorangegangenen Jahr, als 30 Mannschaften weniger meldeten, deren Rückgang auch mit einem erneuten Zuwachs von elf Teams zur aktuellen Saison noch nicht vollständig aufgefangen werden konnte. Dennoch bleibt die Hoffnung, dass sich die Anzahl der Erwachsenenmannschaften auch in Zukunft an der 1500er-Grenze orientiert.

## Jugendbereich

Im Gegensatz zu den eher geringen Veränderungen im Erwachsenenbereich ist die Entwicklung der Mannschaftszahlen im Jugendbereich gravierend und ein ausgeprägtes Beispiel für die Zahlen des gesamt-



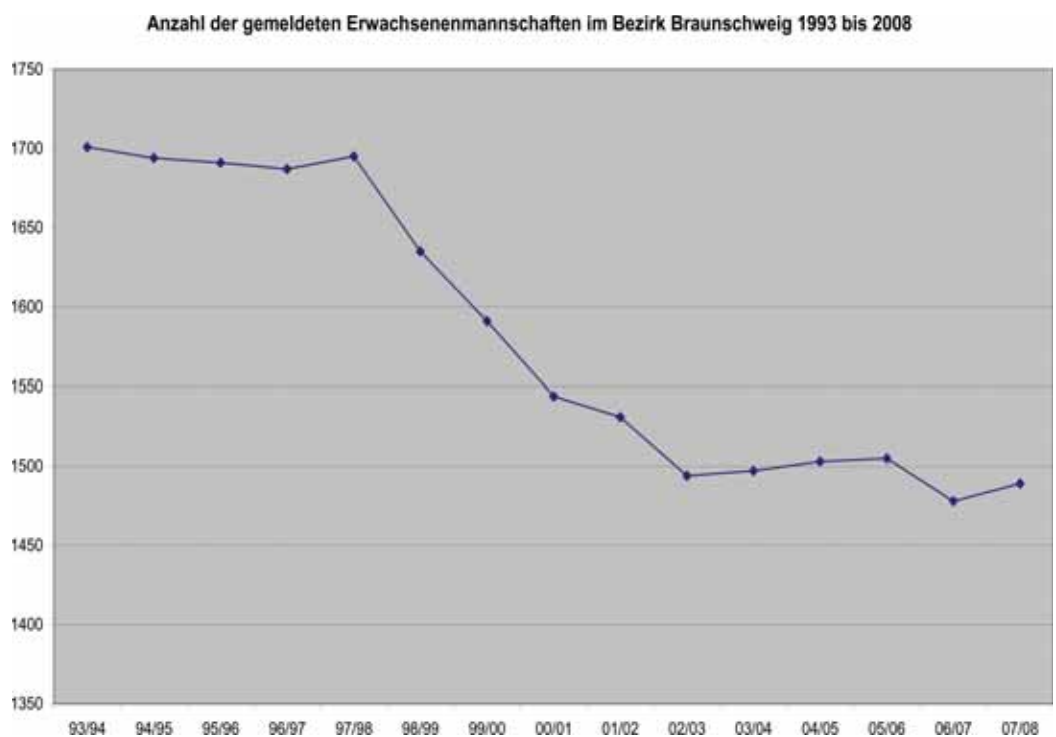
ten Tischtennis-Verbandes. Es zeigt sich, dass die demographischen Veränderungen der alternierenden Gesellschaft in der jetzigen Phase vorrangig die Konstellation der Schüler- und Jugendmannschaften beeinflussen.

Während die Anzahl der Schülermannschaften sich in den letz-

ten beiden Spielzeiten fast halbiert hat (von 211 auf 122!), sind die Zahlen der Jugendmannschaften auf Rekordkurs. Die Zahl von 478 Jugendmannschaften liegt nur hauchdünn hinter dem Allzeithoch aus dem Jahre 1993 und gibt durchaus Anlass zu der Prognose, dass in den

nächsten Jahren die 500er-Marke geknackt werden kann. Interessant wird es allemal, zu beobachten, ob dieser Trend fortgesetzt werden kann oder dem Sog der rückläufigen Schüler-Zahlen zum Opfer fällt.

Die starke Altersklassen-Verschiebung zugunsten der Ju-



gendmannschaften illustriert auch das Kreisdiagramm der Verteilung der Mannschaften auf Altersgruppen und Geschlecht. Vor 15 Jahren bewegten sich die Anteile der Schüler- und Jugendspieler auf einem Niveau; inzwischen aber gehen fast vier Mal so viele Jugendliche wie Schüler am Punktspielbetrieb an den Start.

Gleichzeitig zeigt das Schaubild, dass der Anteil männlicher Aktiver mit 83 % so hoch wie noch nie ist und damit im Bezirk Braunschweig, wie übrigens auch im gesamten TTVN, die Männer-Domäne weiterhin wächst.

Die niedrigen Zahlen weiblicher Spielerinnen vor allem in den jüngeren Jahrgängen haben dazu geführt, dass in dieser Saison im ganzen Bezirksverband keine einzige Schülerinnenstaffel zu Stande gekommen ist. Die inzwischen an einer Hand abzählbaren Mannschaften nehmen am Spielbetrieb der Mädchen teil. Nur noch rund 10 % der vor zwei Jahren 41 aktiven Mannschaften sind gemeldet, sind in dieser Größenordnung wohl aber auch ein Resultat der Staffeltreibungen und Eingliederung in die Mädchen-Teams.

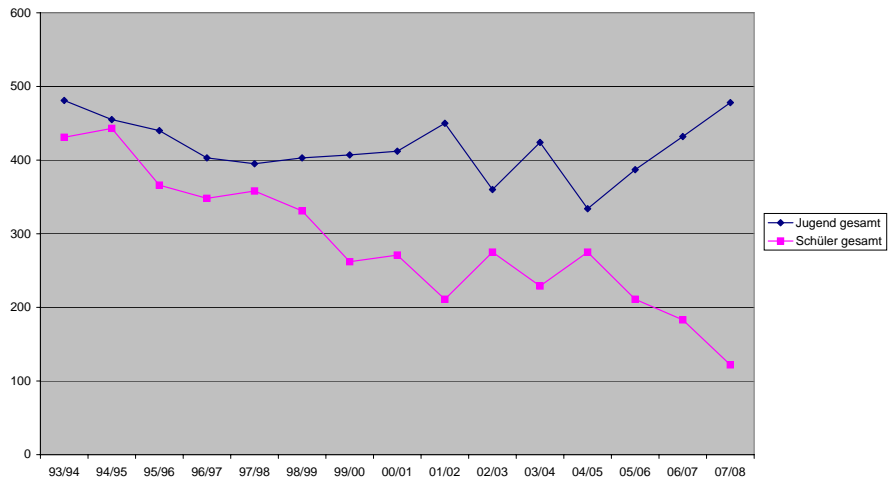
**Geografische Verteilung**

Betrachtet man die geografische Verteilung der Mannschaften auf die Kreise, fallen die 17 % des Kreises Northeim auf, der mit einer Zunahme um 2 % (21 Mannschaften) in den letzten zwei Jahren nun recht eindeutig der Kreis mit den meisten Mannschaften im Bezirk Braunschweig ist. Damit löst er Göttingen als Spitzenreiter ab, das in dieser Saison 20 Mannschaften weniger meldete als im Jahr 2005.

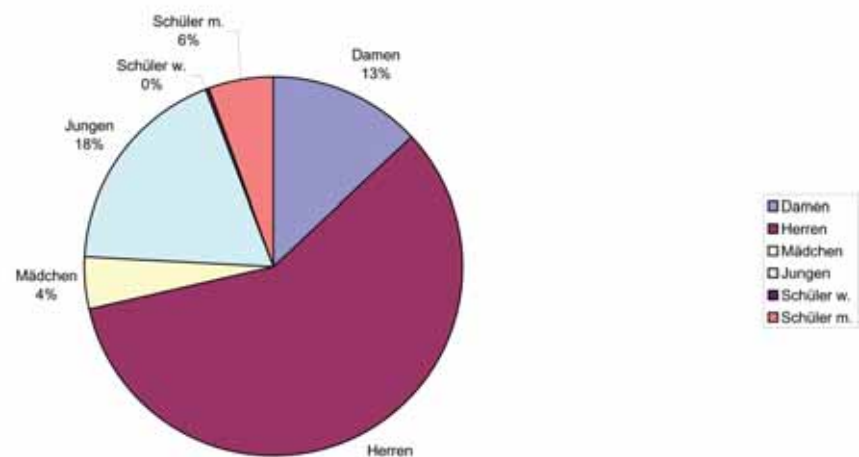
Grundsätzlich kann man feststellen, dass fast alle Kreise ähnliche prozentuale Verluste in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten zu erleiden hatten. Einziger der Tischtennis-Kreisverband Gifhorn befindet sich mit 217 Mannschaften fast noch auf einem Niveau mit den Zahlen von vor 15 Jahren (234).

In der nächsten Ausgabe des ttm stelle ich Ihnen an dieser Stelle die Auswertung des Bezirks Lüneburg vor.

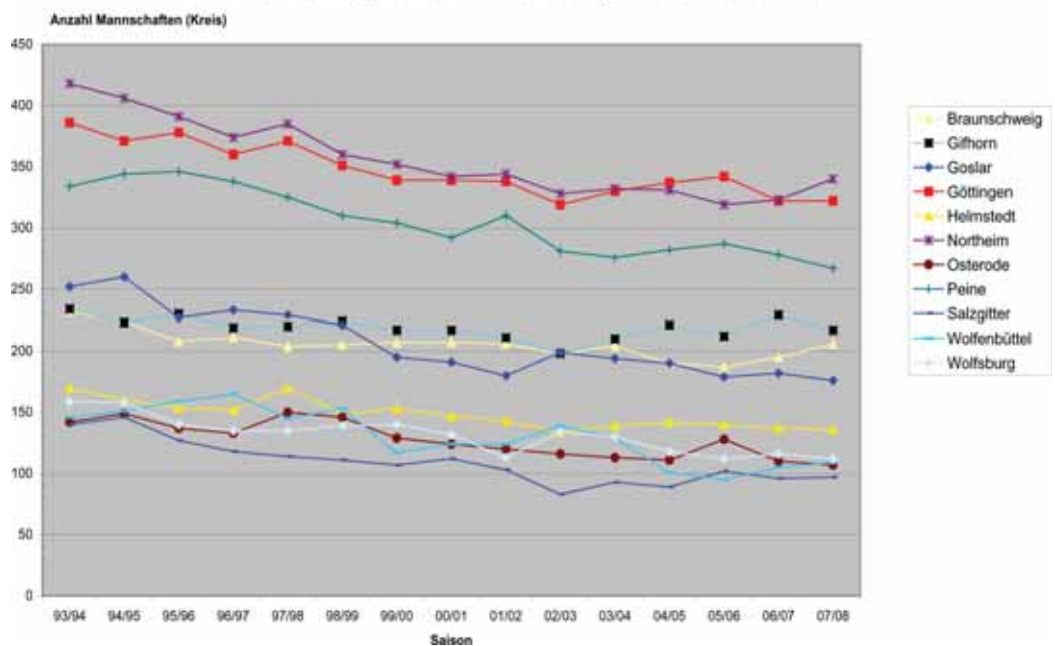
Anzahl der gemeldeten Jugend- und Schülermannschaften im Bezirk Braunschweig 1993 bis 2008



Bezirk Braunschweig: Verteilung der Mannschaften auf Altersgruppen und Geschlecht (Saison 07/08)



Bezirk Braunschweig: Mannschaftenentwicklung der Kreise von 93/94-07/08



Philipp Sommer  
FSJ ler beim TTVN

## 25. Bundesfinale der Minis

# Niedersachsens Teilnehmer mit sehr guten Leistungen

In Rahden im Mühlenkreis Minden-Lübbecke (NRW) fand in diesem Jahr unter der Regie des TTC Rahden mit seinen zahlreichen, engagierten Helfern und bei hochsommerlichen Temperaturen das 25. Bundesfinale der Mini-Meisterschaft statt.

Neben dem sportlichen Erlebnis wurde beim Jubiläums-Finale den Kindern und Eltern ein tolles Rahmenprogramm geboten. Eine afrikanische Jugendgruppe, die „Ndere Kids“ aus Uganda, boten den 40 Minis Einblicke in die Kultur Ugandas in Form von Musik, Tanz und Schauspiel. Nach einem Workshop mit den Kindern wurde das Gelernte den Eltern mit einem Auftritt im Festzelt dargeboten. Eine Trainingseinheit mit dem Landesstützpunkttrainer im Deutschen Tischtennis Zentrum in Düsseldorf, Wang Zhi, sowie der Besuch im Freizeitbad Atoll und der Showkampf zwischen der Deutschen Meisterin Tanja Hain-Hofmann und dem slowakischen Nationalspieler Thomas Keinath rundeten das Rahmenprogramm am Final-Wochenende als absolutes Highlight ab.

Unsere beiden sympathischen Vertreter aus Niedersachsen, die 10-jährige Daria Kutzki aus Holzminden und der 7-jährige (und jüngste) Teilnehmer bei den Jungen, Jannik Xu aus Burgwedel, vertraten unseren Verband hervorragend.

Daria startete mit einem „Lauf“ in der Vorrunde und sicherte sich Platz eins in der Gruppe mit vier Siegen gegen Jana Hofmann (TTV Mecklenburg-Vorpommern), Sonja Scheibe (Sächsischer TTV), Vanessa Moch (Badischer TTV) und Jana Koch (Hamburger TTV) und 12:2 Sätzen souverän. Zur Belohnung und als Erfrischung genoss Daria noch den Besuch im Freizeitbad Atoll mit vielen anderen Minis und ihrer Familie.

Am Sonntag hatte sie es im ersten Spiel gleich mit der späteren Finalistin (und Linkshänderin) Shanice Weller aus Bayern zu tun und unterlag mit 0:3. Im nächsten Zwischenrunden-Spiel gab es eine knappe Niederlage (2:3) gegen Laura Höfers vom Rhein Hessischen TTV und auch



► **Vertraten Niedersachsen beim Bundesfinale: Jannik Xu und Daria Kutzki.**

Fotos: Sandra Böttcher

beim klaren 0:3 gegen Ivonne Grudnick vom Westdeutschen TTV musste Daria ihrer Gegnerin gratulieren. Die Anspannung und Enttäuschung entlud sich in einer kurzen Tränenflut. Somit ging es am Ende im Platzierungsspiel um Platz 7. Hier setzte Daria ihre starke Vorhand wieder ein und siegte sicher mit 3:0 gegen ihre Vorrunden-Gegnerin Jana Hofmann.

„Am meisten Spaß gemacht hat mir das Tischtennis-Turnier, ich habe viele Freundschaften geknüpft, aber auch die Erlebnisse drumherum, der Workshop mit der Tanzgruppe aus Uganda waren toll, eigentlich alles“, so die begeisterte Mini-Finalistin aus Niedersachsen. „Wir werden lange an dieses hervorragend organisierte Wochenende in Rahden zurückdenken“, ergänzten die zufriedenen Eltern.

Als „echter Mini“ mit hervorragenden technischen Möglichkeiten und spielerischem Verständnis hat sich der Jüngste und Kleinste im Teilnehmerfeld der Jungen, Jannik Xu aus Burgwedel, in die Herzen der Zuschauer gespielt. Jannik hat sich tolle Ballwechsel mit sehr starken Konkurrenten geliefert. Gleich im

ersten Spiel musste er jedoch eine 0:3-Niederlage gegen Robin Jeuck vom Hessischen Tischtennisverband hinnehmen. Die ersten und einzigen Tränen flossen, aber danach setzte sich Jannik mit 3:2 gegen Paul Eric Frey aus Döbeln (Sächsischer TTV) durch und war „im Turnier“. Der nächste Gegner hatte es in sich: Thomas Rösch vom Badischen TTV belegte am Ende Platz vier und unser junger Vertreter unterlag in vier Sätzen. Das letzte Gruppenspiel gegen Steffen Schaper aus Hamburg war eine klare Sache und ging mit 3:0 an Jannik. Mit 2:2 Spielen und Platz 3 schloss Jannik die Vorrunde ab und durfte zufrieden sein!

Vielfach Grund zum Staunen gab es auch für die Großen: Trotz tropischer Temperaturen in der Sporthalle übten ihre Kinder unaufhaltsam zwischen den Spielen noch an Mini- und Midi-Tischen mit großen und kleinen Schlägern, auch Rundlauf mit den Eltern wurde praktiziert. Freundschaften wurden dabei geschlossen und litten auch nicht darunter, dass sich die neuen Bekannten später als Konkurrenten am Tisch gegenüberstanden.

### Der Steckbrief von Daria:

Hobbys: Tischtennis, Jazz Dance und Turnen.

Erkennungsmerkmal: Meine Sommersprossen im Gesicht  
Lieblingsmusik: Rihanna und Popmusik.

Lieblingsgeschichte: Paula und der Wal.

3 Wünsche frei: Gesundheit, Glück und noch 1000 Wünsche mehr.

Am meisten ärgert mich wenn: Jemand lügt.

Was ihr noch über mich wissen sollt: Ich bin 1,50 m groß und esse gerne Chickenburger.

### Der Steckbrief von Jannik:

Hobbys: Tischtennis, Fußball, Rechnen.

Erkennungsmerkmal: Dass Ich halb Europäer (Haare) und halb Asiat (Augen) bin.

Lieblingsgeschichte: Harry Potter.

Lieblingsmusik: LaFee.

3 Wünsche frei: Fußballprofi werden, gute Noten und einen NintendoDS.

Am meisten ärgert mich wenn: Wenn ich Fehler mache.

Was ihr noch über mich wissen sollt: Ich gebe niemals auf.



► **Jannik und Daria beim Einmarsch unter dem TTVN-Banner.**



Udo  
Sialino



## Vereinservice



## Der aktive Verein

### Ferienpass-Aktion in Ihrer Stadt/Gemeinde

In Varrigsen lockt Ferienpassaktion den Nachwuchs an die Tische

Erstmals beteiligte sich der TTV Varrigsen an der Ferienpass Aktion des Flecken Delligsen und präsentierte einen Schnupperkurs für Anfänger. Vorsitzender Helmut Schellhammer konnte im Dorfgemeinschaftshaus Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren aus Ammensen, Delligsen, Grünenplan und Kaierde, zahlreiche Eltern, die Jugendpflegerin des Flecken Delligsen, Frau Brunotte-Schaaf sowie Ortsvorsteher Günter Feichtinger begrüßen.

Nach einer kurzen Einführung in die Tischtennisregeln begaben sich die Teilnehmer an die einzelnen Trainingsstationen, an denen Geschicklichkeitsübungen mit Schläger und Ball, Aufschläge, Vorhand und Rückhandübungen vermittelt wurden. Jugendtrainer Mathias Reule sowie die Jugendspielerinnen Wiebke Heilmann, Alina Nehrig und Lena Stolzenberg verzeichneten an ihren Stationen viel Übungsleiß, Spaß und entdeckten auch schon einige Talente.

Mit großer Begeisterung waren die Jugendlichen an der Ballma-

schine und staunten über das schnelle und platzierte Ballverhalten des Roboters.

Während der Pausen verwöhnten die Vorstandsmitglieder Elke Mudra und Ilona Fehlow alle Teilnehmer mit heißen Würstchen, Getränken und Süßigkeiten.

Interessant wurde es beim Schätzen von Tischtennisbällen, die sich in einem Sack befanden. Hier gewann Julian Sukopp mit 275 geschätzten Bällen und bekam einen Buchpreis überreicht.

Vorsitzender Schellhammer überreichte am Ende allen Teilnehmern eine Erinnerungsurkunde und war erfreut, dass sich zahlreiche Jugendliche für ein Wiederkommen aussprachen.

PS: Erfreulicherweise haben seit diesem Tage sieben Schülerinnen und Schüler Interesse an der Sportart Tischtennis gefunden und haben sich inzwischen unserem Verein angeschlossen. An dieser Stelle möchten wir die jungen Sportler herzlich willkommen heißen und wünschen ihnen viel Spaß in unserer Sportgemeinschaft!

**Helmut Schellhammer**



Die begeisterten Teilnehmer Lilly Nehrig, Anne-Kristin Placzek, Alina Seebürger, Jan Groschopp, Christoph Heilmann, Maxim Siemers, Tim Nehrig, Tim Stolzenberg, Christopher Nehrig, Julian Sukopp und Jan-Niklas Greger beim Erinnerungsfoto mit dem Vorsitzenden Helmut Schellhammer.

Foto: Irmela Reule



## Schon gewusst...?

### ...dass der Deutsche Tischtennis-Bund wieder einen Junior-Workshop mit dem Schwerpunkt „Konfliktbewältigung im Verein“ anbietet?

Die Zusammenarbeit im Verein, Verband, Schule oder Beruf verläuft nicht immer so wie wir uns es vorstellen. Überall treffen wir auf andere Meinungen, andere Handlungs- und Denkweisen. Wir gehen vielen Fragen auf den Grund: Welchen Denkstil legt Ihr an den Tag und wie wirkt Ihr auf andere? Welche Arten von Konflikten gibt es? Wie könnt Ihr Euer eigenes Konfliktverhalten verbessern und vor allem bei anderen frühzeitig erkennen? Wenn Ihr Konfliktpotential erkannt habt, wir könnt Ihr damit umgehen und intervenieren?

Fachliche Unterstützung erhaltet Ihr von Dennis Buttler, Personalentwickler und DOG-Bundesjugendvorstandsmitglied.

Wer kann teilnehmen? Tischtennisengagierte Übungsleiter/-innen, Jugendwarte/-innen, Spie-

ler/-innen und alle Interessierten zwischen 16 und 26 Jahren (max. 18 Teilnehmer/-innen).

Ihr seid eingeladen: 19.-21. September 2008 in Hamburg in der Jugendherberge „Horner Rennbahn“

Der DTTB erhebt eine Teilnehmergebühr von 50 Euro. Darin enthalten sind Übernachtung und Vollpension in der Jugendherberge. Die Beteiligung an allen Programmpunkten von Freitag bis Sonntag ist Voraussetzung für die Teilnahme und für die Erstattung der Reisekosten.

Anmeldung bitte bis zum 29. August 2008 mit Name, Adresse, Tel., E-Mail, Geburtsdatum, Verein/Verband und Funktion an den Deutschen Tischtennis-Bund, „Junior-Workshop“, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/Main oder per E-Mail an [buder.dttb@tischtennis.de](mailto:buder.dttb@tischtennis.de).

### ...dass ehrenamtliches Engagement mit Preisen im Gesamtwert von 30.000 € prämiert wird?

Mit dem Wettbewerb „unbezahlbar und freiwillig“ zeichnet das Land Niedersachsen, die VGH Versicherungen und die Niedersächsischen Sparkassen in diesem Jahr erneut bürgerschaftliches Engagement aus. Im Rahmen der Preisübergabe am 1. November wartet neben den Geldprämien auch noch eine zusätzliche Überraschung auf die Gewinner.

Ganz gleich, wie Ihr gemeinnütziger Einsatz aussehen mag, bringen Sie die Details Ihres Projekts zu Papier und bewerben Sie

sich bis zum 1. Juli 2008. In diesem Jahr gibt es einen mit 2.500 € dotierten Sonderpreis für Aktivitäten, die sich die Betreuung, Erziehung oder Bildung von Kindern zum Ziel gesetzt haben.

Also, belohnen Sie sich selbst und stellen Ihr Engagement der Jury vor! Sie können übrigens auch andere Vereine oder Institutionen als Preisträger vorschlagen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie auf [www.unbezahlbarundfreiwillig.de](http://www.unbezahlbarundfreiwillig.de).

## Herzlichen Glückwunsch ...

### ... und alles Gute zum Geburtstag

#### Geburtstage im Juni:

26.06.: Ingo Mücke, Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit, 41  
27.06.: Egon Geese, ehem. Beauftr. f. Schiedrichterwesen, 78  
28.06.: Günter Rischbieter, Ex-TTVN-Beirat, 72

#### Geburtstage im Juli:

12.07.: Michael Bitschkat, TTVN-Beirat, 39  
16.07.: Horst Münkel, Ehrenvorsitzender BV Hannover, 72

## Harmonischer Bezirksverbandstag in Goslar

# Eckart Kornhuber wiedergewählt

### Alle Wahlen erfolgten einstimmig

Der Verbandstag des Bezirksverbandes Braunschweig in der Begegnungsstätte der Stadt Goslar in Goslar-Oker verlief wie erwartet harmonisch. Strittige Themen lagen nicht an.

Als Gäste waren der Vorsitzende des Kreissportbundes Goslar, Volker Becker, der Vizepräsident Finanzen im TTVN, Ralf Kellner, der Vorsitzende des TT-Bezirksverbandes Lüneburg, Udo Bade, und der stellv. Vorsitzende des Bezirksverbandes Weser-Ems, Günter Schäfer, erschienen.

In seinem Grußwort betonte Becker, dass die „Entdeckung des Breitensports“ besonders für den Tischtennis-Sport, den man „lange und überall“ ausüben kann, noch erhebliche Möglichkeiten birgt. Nur: der Tischtennis-Sport selber muss ein Interesse daran haben, nicht nur den Wettkampfsport zu fördern. Gerade im Breitensport kann noch viel Potential (sprich Mitglieder) erschlossen werden. Ralf Kellner überbrachte die Grüße des TTVN. Er erinnerte an die Gründung des „Großbezirks Braunschweig“ vor 29 Jahren und erklärte, dass „ganz schön was erledigt wurde“.

Udo Bade ging in seinem Grußwort insbesondere im Hinblick auf

den kommenden Landesverbandstag auf „Fehlentwicklungen“ im TTVN ein. Er betonte zunächst die gute Zusammenarbeit zwischen den vier Bezirksverbänden, die sich als „Interessenswahrer“ der Vereine verstehen würden. Die Finanzpolitik des TTVN-Präsidiums und des -Vorstandes griff Bade insbesondere an. Der Beschluss des TTVN-Beirats, eine moderate Beitragserhöhung anzustreben, wurde durch das Aufrechterhalten des Vorstandsantrags auf eine noch höhere Beitragserhöhung ad absurdum geführt.

Günter Schäfer ging in seinem Grußwort auf die guten Beziehungen zwischen den Bezirksverbänden ein. „Wenn man von der Küste, kommt muss man nach Braunschweig schon ganz schön aufschauen, allein wegen der Höhe über Null“, bemerkte Schäfer schmunzelnd.

Schnell konnten die meisten Punkte der Tagesordnung abgehakt werden: Die Protokollgenehmigung und die Berichte der Vorstandsmitglieder, die Genehmigung des Haushaltsplan und der Jahresrechnungen sowie die Entlastung des Vorstandes wurden schon vor der Mittagspause in einer guten Stunde abgearbeitet.

Der als Versammlungsleiter gewählte Ehrenvorsitzende Horst Wallmoden übernahm die Versammlungsleitung, bedankte sich für die geleistete Arbeit und wünschte sich einen „schlagkräftigen“ Vorstand, der sich immer für die Belange der Vereine auch beim TTVN einsetzt.

**Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:** **Vorsitzender:** Eckart Kornhuber (Braunlage/wie bisher); **stv. Vors. Finanzen:** Andreas Schmalz (Peine/bisher Torsten Scharf); **stv. Vors. Sport:** Jochen Dinglinger (Salzgitter/wie bisher); **stv. Vors. Organisation/Verwaltung:** Torsten Scharf (Helmstedt/bisher vakant); **Beauftragter f. Jugendsport:** Ulrich Kempe (Braunschweig/bisher komm. im Amt); **Beauftragter f. Leistungsförderung:** Volker Meissner (Braunschweig/bisher vakant); **Beauftragter f. Schiedsrichterwesen:** Lutz Helmboldt (Barbis/wie bisher); **Beauftragte f. Breiten-**

**sport:** Angela Walter (Braunschweig/bisher vakant); **Beauftragter f. Schulsport:** Karl-Heinz Sonnenberg (Braunschweig/wie bisher); **Beauftragter f. Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit:** komm. Torsten Scharf (wie bisher); **Kreisvertreter im TTVN-Beirat:** Gerhard Meyer (Braunschweig/bisher Marco Schubert); **Rechnungsprüfer:** Manfred Becker (Helmstedt) und Günter Rischbieter (Lehre/beide wie bisher).

Alle Wahlen verliefen einstimmig.

Im Anschluss an die Wahlen wurden zudem noch der Haushaltsplan 2008 und der Rahmenplan 2009 beschlossen. Der frisch wiedergewählte Vorsitzende Eckart Kornhuber freute sich über den harmonischen Ablauf und zog das Resümee, dass „der BV Braunschweig zusammensteht und in jeglicher Hinsicht gesund“ ist.

*Torsten Scharf*

## Deutsche Tischtennis-Individualmeisterschaften der Senioren am 2. bis 4. Mai 2008 in Chemnitz

# Angela Walter und Freia Runge Deutsche Meister

Angela Walter vom RSV Braunschweig holte sich zusammen mit Freia Runge (TSV Cadenberge) überraschend den Deutschen Meistertitel im Damendoppel der Klasse Ü 50.

Ihre seltene und ungewöhnliche Doppel-Konstellation als zwei Linkshänder wurde unter Zuschauern und Spielern skeptisch diskutiert und im Vorfeld als eventueller Nachteil gewertet. Unbeeindruckt von den Kommentaren harmonisierten beide Spielerinnen und kombinierten ihre Spielweisen optimal.

Ihre ersten drei Spiele gewannen Walter/Runge deutlich mit jeweils 3:0. Im Halbfinale hatten sie es mit den zweimaligen Deutschen Meisterinnen von 2007 und 2008 zu tun.

Walter/Runge ließen ihre Gegnerinnen Christel Diefenbach/Inge Hampl nicht zum Zuge kommen und überzeugten durch platzierte Topspinbälle. Selbst überrascht durch die klare 2:0-Führung unterliefen ihnen zu Beginn des dritten Satzes leichte Fehler. Nach einem 7:2-Rückstand fanden sie wieder zu ihrem Spiel und entschieden den Satz knapp mit 14:12 zu ihren Gunsten.

Im Finale standen ihnen Rose Diebold/Hannelore Stowasser (Pfalz/Bayern) gegenüber. Auch in

diesem Spiel gingen sie durch ihre beherrzte Spielweise überraschend mit 2:0 in Führung.

Der dritte Satz ging an die Gegnerinnen, denen es gelang, die Rückschläge genauer zu platzieren, sodass beide Niedersachsen ihre Topspinbälle nicht verwerten konnten. Im vierten Satz hatten Walter/Runge beim 10:8 schon zwei Matchbälle, der Meistertitel war greifbar nahe, die Nervosität aber einfach zu groß.

Im entscheidenden fünften Satz fanden Walter/Runge durch platzierte Aufschläge und druckvolle Topspinbälle wieder zum gewohnten Spiel, erspielten sich einen 5:2- und 9:6-Vorsprung. Auch das „time out“ der Gegner brachte sie nicht mehr aus dem Rhythmus.

Unter dem Jubel der norddeutschen Aktiven holten sie auch die letzten zwei Punkte zum 11:6 und ließen sich überglücklich als Deutsche Meisterinnen im Damendoppel feiern.

Viele der Skeptiker wurden eines Besseren belehrt: dieses reine Linkshänder-Doppel ist Deutscher Meister geworden.

Außerdem erspielte sich Angela Walter bei diesen Meisterschaften im Dameneinzel einen hervorragenden fünften Platz. Sie verlor im Viertelfinale nach überzeugendem Spiel gegen die amtierende und



► Die neue Führung des Bezirksverbandes Braunschweig: v.l.n.r.: Manfred Becker, Horst Wallmoden, Gunter Heine, Lutz Helmboldt, Jochen Dinglinger, Andreas Schmalz, Karl-Heinz Sonnenberg, Ulrich Kempe, Angela Walter, Eckart Kornhuber, Gerhard Meyer und Torsten Scharf.

Foto: Torsten Scharf

spätere Deutsche Meisterin Monika Kneip (Westdeutscher Tischtennisverband).

1. Angela Walter/Freia Runge (TTVN/RSV Braunschweig/TSV Ca-

denberge), 2. Rose Diebold/Hannelore Stowasser (BATTV/TTVWH), 3. Christel Diefenbach/Inge Hampl (PTTV/BYTTV), 3. Monika Hußmann/Gerda Kux-Sieberath (WTTV)



► **Seniorinnen 50:** von links: 2. Stowasser/Diebold (TTVWH/BATTV), 1. Runge/Walter (TTVN), 3. Hußmann/Kux-Sieberath (WTTV) und 3. Diefenbach/Hampl (PTTV/BYTTV).

Foto: Helmut Walter

## Privates Tischtennis-Archiv kann genutzt werden

Haben Sie in nächster Zukunft ein Vereinsjubiläum? Dann sind Sie in meinem Tischtennis-Archiv genau richtig! Hier finden Sie viele Tabellen, Ergebnisse, Bilanzen usw.

Besuchen Sie dazu meine Homepage:

\*www.lotharfricke.de\* <http://www.lotharfricke.de>

Ich habe in den letzten Monaten mein \*Tischtennis-Archiv\* komplett überarbeitet und dabei neu gegliedert. Bei den vielfältigen Aufgaben als Tischtennis-Funktionär habe ich zur besseren Übersicht das Archiv in drei Bereiche aufgeteilt:

\*\_Staffelleiter\_\*

Seit 29 Jahren bin ich als Staffelleiter im \*Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig\* und im \*Tischtennis-Verband Niedersachsen\* tätig. In diesen fast drei Jahrzehnten war ich Staffelleiter von 122 Herren-Spielklassen von der \*2. Bezirksklasse bis zur Verbandsliga\*.

Ich habe für jede dieser Staffeln die folgenden Statistiken erstellt:

Abschlusstabellen

Kastentabellen mit allen Ergebnissen

Mannschaftsaufstellungen der Staffelsieger

Die besten Einzelspieler in den Paarkreuzen sowie

Die besten Doppelpaarungen

\*\_Bereichsleiter\_\*

Als Bereichsleiter für den \*Bereich Nord Herren (Braunschweig und Peine) im Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig\* finden Sie im Archiv folgende Informationen aus den letzten 29 Jahren:

Mannschaftsspielbetrieb

u. a. Abschlusstabellen von über 170 Herren-Staffeln

Bezirkspokal

u. a. alle Bezirkspokalsieger, alle Ergebnisse der letzten 8 Jahre aus dem Bereich Nord

Bereichsranglisten Herren

u. a. alle Ranglistenergebnisse aus über 20 Jahren

\*\_Staffelauswertungen\_\*

Hier finden Sie ausführliche Staffelauswertungen der letzten 10 Jahre von über 200 Staffeln von der \*Bezirksklasse bis zur Regionalliga\*.

\*\_Fußball-WM und Fußball-EM Archiv\_\*

Hier kommen die Fußballfreunde auf ihre Kosten. Ein Archiv der Fußball-Weltmeisterschaften und der Fußball-Europameisterschaften. Die letzten drei Welt- und Europameisterschaften beinhalten auch Daten zu den Spielen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Lothar Fricke

## Kreisverband Goslar

### Olef Gorny gibt Vorsitz beim ESV Goslar auf

Nach der Rekordzahl von 34 Jahren hat der dienstälteste Vereinsvorsitzende im Kreisverband Goslar (TTKV) sein Amt bei der Jahreshauptversammlung niedergelegt und an Dorothea Zwick als Nachfolgerin übergeben. Olef Gorny, der auch Ehrenvorsitzender des TTKV Goslar ist und 13 Jahre an

dessen Spitze stand, hat die Rekordzahl von 832 Tischtennispartien für seinen ESV bestritten, und ein Ende ist für den inzwischen 72-jährigen noch nicht abzusehen.

Zu seiner stolzen Erfolgsbilanz auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch.

### Nicola Cecere gewinnt die Kreisendrängliste

Die vom MTV Goslar in der Sporthalle Wachtelpforte durchgeführten Endranglistenspiele des TTKV Goslar stießen bei den Damen erneut nur auf ein geringes Interesse. Es nahmen lediglich drei Starterinnen von der TSG Wildemann teil. Siegerin wurde wie im Vorjahr Claudia Pawellek (2:0) vor Claudia Geyer (1:1) und Ira Lindner (0:2). Die Rangliste der Herren gewann ohne Niederlage der Okeraner Nicola Cecere vor dem Vorjahressieger Mattias Artelt (MTV Goslar).

**Endstand:** 1. Nicola Cecere (VfL Oker) 10:0, 2. Matthias Artelt (MTV Goslar) 8:2, 3. Julian Fischer (MTV Goslar) 8:2, 4. Christoph Gröger (VfR Langelshausen), 7:3, 5. Martin Heiser (SV Hahndorf) 6:4, 6. Karsten Lindner (TSG Wildemann) 6:4, 7. Huschang Mehr (MTV Goslar) 4:6, 8. Stefano Carosnie (ESV Goslar) 2:8, 9. Benjamin Buchzik (SV Hahndorf) 2:8, 10. Sven Kasten (TSV Mechtshausen) 1:9, 11. Thomas Swaryczewski (MTV) 1:9.

### Sieben Mannschaften in Damen-Bezirksliga

Nach dem Abstieg des TSE Kirchberg II und dem Verzicht von MTV Vienenburg und ESV Goslar II, in der Saison 2008/09 in der Bezirksoberliga der Damen zu spielen, ist der TTKV in der Damen-Bezirksliga gleich mit sieben Mannschaften

vertreten. Den Kreisverband repräsentieren MTV Bettingerode, TV Jahn Dörnten, ESV Goslar II und III, TSE Kirchberg II, VfL Oker II und MTV Vienenburg. Dadurch kommt es zu 42 Kreis- und Lokalderbys.

Jürgen Hahnemann

## Stadtverband Wolfsburg

### 20 neue Schiedsrichter

Der Stadtverband Wolfsburg kann sich über 20 neue Schiedsrichter freuen. Nach einer Bestimmung des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen muss jeder Verein ab der Saison 2008/2009 einen ausgebildeten Schiedsrichter in seinen Reihen haben. Daher bot der TTSV beim VfR Eintracht Nord einen Wochenendlehrgang zur Ausbildung zum Kreisschiedsrichter mit anschließender Prüfung an. Mit dem international erfahrenen Schiedsrichter Günter Höhne aus Hankensbüttel und dem Bezirksschiedsrichterobmann Lutz Helmboldt aus Bad Lauterberg standen für den Lehrgang kompetente Regexperten zur Verfügung. Das Ausbildungsteam freute sich, dass alle 20 Teilnehmer ihre Prüfung auf Anhieb bestanden.

Am Schluss wurde den frisch ge-

backenen Schiedsrichtern das Jahrbuch des TTVN überreicht.

Folgende Teilnehmer konnten ihre Schiedsrichterausweise in Empfang nehmen: Holger Hentze (SV Brackstedt), Ann-Kathrin Grenda, Andreas Neumann, Heike Dedold (alle TSV Ehmén), Davide Manca, Ralf Arnecke (beide VfB Fallersleben), Willi Henneicke (MTV Hatdorf), Carsten Reichelt (TSV Heiligendorf), Rudolf Dörrheide (SV Nordstemme), Hendrik Weigt, Markus Stolz (beide TTC Rühren), Ulf Engelmann (SV Sandkamp), Christian Burgdorf (MTV Vorsfelde), Holger Sander (TTC Detmerode), Hanno Missy, Ingo Behnen (beide ESV Wolfsburg), Chietko Fraude (Rot-Weiß Wolfsburg), Bernhard Zeuner (TSV Wolfsburg), Eugen Kromm, Alessandro Catena (beide TV Jahn Wolfsburg).

Andreas Vogel

## Kreisverband Hameln-Pyrmont

### Kreisrangliste Senioren

## Martina Brix und Rudi Poludniok siegen

Den Neustart bei der Kreisrangliste der Senioren hat Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont zum Titel genutzt. Bereits zum sechsten Mal in Folge zeigte sich Rudi Poludniok (VfL Hameln) erfolgreich.

Martina Brix siegte bei der 48. Ausspielung mit einer 6:0-Bilanz überlegen. Nur gegen die spätere Dritte Ulrike Kuessner (FC Flegesen) musste die Kurstädterin über fünf Sätze. Elke Baß vom Landesliga-Aufsteiger HSC BW Tündern hielt ebenfalls gut dagegen, doch schließlich musste auch sie mit 1:3 die Segel streichen. Baß belegte am Ende Rang zwei. Mit 3:3 wurde Heidrun Klenke (SV Hastenbeck) Vierte vor Emmi Schulz, Kerstin Zühlke und Ingelore Nickel (alle BW Salzhemmendorf).

Ungefährdet spulte Rudi Poludniok sein Programm bis zum Sieg bei der 67. Rangliste ab. 7:0 Spiele bei 21:2 Sätzen belegen die Souveränität. Wesentlich mehr musste da schon Thomas Koch (HSC Tündern) für Platz zwei tun. Bei einer 6:1-Serie unterlag er zwar nur Po-

ludniok, die Spiele gegen Jürgen Ahlborn (GW Süntel), der letztendlich nur Sechster wurde sowie gegen den leicht verletzten Detlef Reich vom TSV Benstorf-Oldendorf standen dagegen auf des Messers Schneide. Zudem gab Koch gegen Bernward Buchmann und Frank Kröber, beide Salzhemmendorf, jeweils einen weiteren Satz ab. Über Rang drei in der Spitzengruppe freute sich Karl Dreier vom SV WTW Wallensen mit einer 5:2-Bilanz.

Ohne Niederlage blieb in der 2. Andreas Breitkopf (MTSV Aerzen), der zusammen mit Rolf Berkefeld vom (BW Salzhemmendorf) den Aufstieg schaffte.

**Endstand Gruppe 1:** Rudolf Poludniok (VfL Hameln) 7:0, Thomas Koch (HSC Tündern) 6:1, Karl Dreier (Wallensen) 5:2, Bernward Buchmann (Salzhemmendorf) 3:4, Frank Kröber (Salzhemmendorf) 3:4, Jürgen Ahlborn (Süntel) 2:5, Olaf Titze (Salzhemmendorf) 2:5, Detlef Reich (Benstorf-Oldendorf) 0:7.

**Martina Emmert**

### Kreispokalendrunde

## Überraschung durch die Aerzener Damen

Die Damen von Kreisligist MTSV Aerzen haben sich mit einem 5:4-Sieg gegen den favorisierten TSV Hachmühlen überraschend den Kreispokal gewonnen. Bei den Herren triumphierte indes wie erwartet der TSV Fuhlen im Finale mit 5:3 gegen den Post SV Bad Pyrmont.

Spannende Partien auf gutem Niveau waren beim Ausrichter TSV Schwalbe Tündern zu beobachten. Das Damen-Finale zwischen Aerzen Hachmühlen nahm zum 1:3 aus Sicht des MTSV, als rangniedrigstes Team der Endrunde, einen „normalen“ Verlauf. Doch die Aerzenerinnen bäumten sich auf und kamen, bei zwei Punkten Vorgabe pro Satz, durch Sonja und Denise Hobein sowie Heike Jeske zum 4:3. Denise Hobein musste gegen Sandra Schalnat zwar postwendend den Ausgleich hinnehmen, doch im letzten Spiel des Tages überzeugte Sonja Hobein mit ihrem

dritten Punkt gegen Christina Fredriks zum viel umjubelten 5:4. Ebenso eng war es beim 5:4 im Halbfinale gegen den TSV Fuhlen zugegangen. Auf Seiten der Fuhlerinnen wusste auch eine starke Birgit Bollermann (3), die Pleite nicht zu verhindern. Auch der TSV Hachmühlen musste um den Finalinzug gegen den MTV Rumbleck, die einen Zähler pro Satz Vorsprung erhielten, hart kämpfen. Beim 5:3 hieß die überragende Spielerin Sandra Schalnat (3). Den Siegpunkt erspielte sie sich 13:11 im 5. Satz gegen Kristin Ostermeier.

Ähnlich ausgeglichen gestaltete sich das Herren-Finale, wobei Olaf Bruns, Ulf Müller und Markus Gahl den Kurstädter zwei Punkte vorgeben mussten. Viermal ging es dann über die volle Distanz. Zum Fuhler Matchwinner avancierte Markus Gahl, der gegen Horst Brix



► **Überraschender Kreispokalsieger bei den Frauen: Der MTSV Aerzen mit (oben v. l.) Sonja Hobein und Heike Jeske, davor Denise Hobein, kel/Schülerinnen A) und Thilo Markwirth (TSV Hachmühlen/Schüler A).**

Foto: Rolf-Henning Schnell

nach 11:6 und 11:8 die nächsten Sätze 9:11 und 8:11 verlor, um im Entscheidungsdurchgang mit 14:12 zur 4:3-Führung zu punkten. Keine Mühe hatte zum Abschluss Ulf Müller, der glatt 3:0 gegen Erwin Brix siegte. Auch im Semifinale hatte Fuhlen gegen Schwalbe Tündern II (1. Bezirk), bei ebenfalls zwei Punkten Vorgabe, beim 5:3 einige Arbeit zu verrichten gehabt. Hier

war es Bruns, der sich mit drei Erfolgen auszeichnete. Ein wichtiges Spiel gewann zudem Ulf Müller, der gegen Sebastian Böhning (8:11, 12:10, 7:11, 11:4, 11:9) knapp die Nase vorn hatte.

Kreisligist TB Hilligsfeld II zog sich gegen die Postler gut aus der Affaire, obwohl das Trio 2:5 verlor.

**Martina Emmert**

### Favoritensiege bei der Jugend-Rangliste

## Sebastian Mann und Denise Hobein holen Gold

Bei der 118. Jugendrangliste haben sich mit Denise Hobein und Sebastian Mann die Favoriten durchgesetzt. Sie waren die besten von 189 Startern. Eine große Zahl, die die Organisatoren des TT-Kreisverbandes dennoch nicht zufrieden stellte. Lob bekam dafür Ausrichter Post SV Bad Pyrmont.

Sieben Spiele, sieben Siege und nur drei von 24 Sätzen verloren: Souverän sicherte sich bei den Mädchen Denise Hobein (MTSV Aerzen) den Sieg. Platz 2 ging an Lisa Stein (6:0/Groß Berkel), vor San-

dra Hattwig (5:1/TuSpo Bad Münder).

Frauke Fischer vom TSV Groß Berkel hat scheinbar ihr Tief der letzten Rangliste überwunden und sicherte sich klar den Titel bei den A-Schülerinnen. Mit 5:0 Siegen, war sie diesmal ohne Fehl und Tadel. Platz zwei ging an Linda Keller (3:2) vom SC Börby. Dank der besseren Satzbilanz (12:7) verwies sie Janina Pöhler (TuSpo Bad Münder) die ebenfalls 3:2 bilanzierte, aber nur 9:10 Sätze erspielte, auf Rang 3.

Bei den B-Schülerinnen vertei-





Die beiden Sieger der Schüler/Schülerinnen B: Sebastian Ermel (Rumbeck) und Karolin Oetken (Groß Berkel).

digte Carolin Oetken (TSV Groß Berkel) ihren Titel mit 4:0-Siegen. Für Alina Kuklinski, die nur gegen Oetken verlor, blieb ein guter zweiter Platz. Rang drei übernahm Jasmin Bölter, ebenfalls Rumbeck, die 2:2 bilanzierte.

Bei den Jungen fehlte Favorit Jannik Rose (Schwalbe Tündern). So war der Weg frei für Sebastian Mann, der allen fünf Gegnern das

Nachsehen gab. Auch 15:3-Sätze waren eindrucksvoll. Auf den Medaillenplätzen folgten mit Nick Daether-Kracke und Marcel Schreiber zwei weitere Tünderaner. Das zeigt, wie dominant der Nachwuchs des Zweitligisten derzeit im Kreisverband ist.

Bei den A-Schülern ließ Thilo Markwirth (TSV Hachmühlen) seinen drei Konkurrenten keine Chance und entschied die Konkurrenz souverän für sich. Rene Pozorski (VfL Hameln und Tom Kracke (Schwalbe Tündern) kamen auf die Plätze.

In der Alterklasse den B-Schüler dominierte der Nachwuchs des MTV Rumbeck. Sebastian Ermel gewann mit der tollen Bilanz von fünf Siegen und 15:1-Sätzen. Nils Wellhausen folgte mit 4:1-Siegen. Dritter wurde Hendrik Zeddies (3:2/TSV Grohnde).

Martina Emmert



Die SG Misburg, Sieger der Offenen Klasse Jungen. Fotos: Uwe Serreck

und Frank Kamke gewann Meister SV Ahlem im Staffelduell zwar die ersten beiden Doppel, hatte dann aber nichts mehr zuzusetzen. André Kroker und Sebastian Czogalla punkteten für den Sieger doppelt.

2. Bezirk: TTV Kolenfeld - HSC Hannover 8:6 (4:5): Nach hartem Kampf wurde der TTV dank Nils Neumann und Lutz Fink im Endspurt seiner Favoritenrolle gerecht.

Kreisliga: TSV Anderten III - SV Marienwerder III 1:8 (0:3): Klare Sache für den SVM, der bereits in den Doppeln den Grundstein legte.

1. Kreis: Arminia Hannover III -

TSV Engensen III 8:5 (6:3): Die Jungs um TT 2000-Chef Thomas Förster mussten drei Stunden beißen, ehe sie den Pott in Händen hielten.

2. Kreis: Schwalbe Döhren IV - TSV Langreder II 7:8 (4:1). Das mit Abstand dramatischste Endspiel des Tages. Bis 10:10 im 5. Satz des Schlusseinzels waren beide gleichauf, ehe Reinhard Möricke unter dem Jubel von 20 Fans seinen dritten Matchball verwandelte.

3. Kreis: RSV Hannover VII - SV Velber IV 6:3 (4:2): Die Doppel verliefen noch ausgeglichen, doch dann zog der RSV um Heinz Rawe



Sieger auf einen Blick: Denise Hobein (Aerzen/weibliche Jugend), Sebastian Mann (Tündern/männliche Jugend), Frauke Fischer (Groß Berkel/Schülerinnen A) und Thilo Markwirth (TSV Hachmühlen/Schüler A).

Fotos: Rolf-Henning Schnell

Kreisverband Region Hannover

VfL Grasdorf und TSV Wettmar mit dem Double

SG Misburg gewinnt Traumfinale der Jugend

Enge Finals, mitreißender Sport und begeisternde Stimmung auf den Rängen – auch wenn die größte Fanschar, die des TuS Gümmer, wie schon im Vorjahr enttäuscht die Halle verließ - der Endspielsonntag in Berenbostel bot wieder alles was das Tischtennis Herz begehrt. Entsprechend zufrieden zeigten sich TKB-Organisatoren um Spartenleiter Gundolf Freitag, der mit seinen Helfern den Ablauf reibungslos im Griff hatte. Die Her-

ren des TuS Gümmer und die Damen des SV Frielingen II waren als einzige schon im Vorjahr dabei und gingen wiederum leer aus.

Herren: Offene Klasse: TuS Gümmer - VfL Grasdorf 7:8 (4:5): Trotz eines 4:1-Blitzstarts musste der große Favorit bis zum letzten Satz zittern, ehe Gernot Metzgenbauer gegen Markus Bartsch der umjubelte Siegpunkt gelang.

1. Bezirk: SSV Langenhagen - SV Ahlem 8:3 (1:2): Ohne Adi Propfe

Advertisement for Praxis Dr. Andreas Hartwich, featuring a group photo of staff and a list of services: Schöne, gesunde Zähne; Kosten sparen durch Vorsorge; Implantologie, natürlicher Zahnersatz. Address: Deisterstraße 13 (Schwarzer Bär) | 30449 Hannover. Phone: 0511 - 45 67 08 | www.DrHartwich.de



► Der TSV Wettmar, Sieger der Offenen Klasse Damen.

(2) davon.

**Damen: Offen:** SV Frielingen II - TSV Wettmar 1:6 (0:2): Ähnlich souverän wie durch die Liga marschierte der „Chinaexpress“ auch durchs Finale. Lediglich Ina Kodetzki patzte gegen Martina Jung.

**Bezirksklasse:** TTC Völkse - Helga Hannover 6:2 (2:0): Paukenschlag der Damen vom Ostdeister gegen die favorisierte Helga. Den Grundstein legten die Doppel Martina Fieber/Anke Hampe und Melanie Kitsch/Martina Krause.

**Kreisliga:** TSV Wettmar II - TTC Arpke III 6:1 (2:0): Keine Mühe hatte Wettmars Reserve. Als Nina Thiemann mit 11:9 im 5. Satz gegen Doris Wolf gewonnen hatte, war die Messe gelesen.

**Kreisklasse:** TTC Arpke V - TSV

Godshorn 6:4 (20:19): Nach hartem Kampf hatte Arpke im Staffelduell überraschend die Nase vorn. Schlüssel waren die Fünf-Satz-Siege von Sigrun Lampe/Ulla Kopmann (13:11) und Doris Lampe (11:9).

**Jugend: Offen:** TTSG Wennigsen - SG Misburg 3:6 (15:22), **1. Kreisklasse:** Hannover 96 III - TuS Wettbergen II 6:4 (22:17), **2. Kreisklasse:** Mühlenberger SV II - Leichter SV 6:5 (22:21), **Aufbauklasse:** SSV Kirchhorst II - TTT Nord Garben 6:5 (20:19), **Schüler B/C:** TuS Wettbergen - SG Ronnenberg 3:0 (9:6), **Mädchen:** MTV Engelbostel/S. II - TV Mandelsloh 6:2 (22:8), **Schülerinnen B/C:** TuS Gümmer - TSV Gestorf 0:3 (2:9).

Uwe Serreck



► Der VfL Grasdorf, Sieger der Offenen Klasse Herren.

## Kreisverband Holzminden

### Kreispokal Damen und Herren

## MTV Lüerdissen und TSV Kirchbrak Titelträger

Mit einem 5:4 über den TTV Varrigsen holte sich der MTV Lüerdissen den Kreispokal der Herren. Und damit nach der Meisterschaft in der 2. Bezirksklasse das Double. Für das siegreiche Team kamen Michael Groß, Heiko Küster und Holger Battmer, der den entscheidenden fünften Zähler einführte, zum Einsatz. Dritter wurde der TSV Hohenbüchen dank des 5:3-Erfolges über den TTV Hellental. Neuer Titelträger der Damen ist der TSV Kirchbrak. Im Finale siegten Christine Kammel, Silvia Beyer, Brigitte Schwarzbach und Benina Burkert gegen die eigene Zweite nur knapp mit 5:4. Den entscheidenden Zähler holte ausgerechnet Ersatzspielerin Burkert gegen Marina Weilandt. Platz drei sicherte sich der TTV Varrigsen mit 5:3 über den TSV Kaierde.

**Herren: Halbfinale:** TTV Varrigsen (2. KK) - TSV Hohenbüchen (1. KK) 5:2 (Vorgabe 2:0). Für das unterlegene Hils-Team setzten sich Bernd Holec und Michael Denecke gegen Elmar Noll durch. Varrigser Matchwinner war Thorsten Brecht mit drei Siegen. Weiter punktete Florian Fuchs gegen Denecke und gegen Christian Krüger ein.

MTV Lüerdissen (2. BK) - TTV Hellental (1. KK) 5:3 (Vorgabe 0:3). Heiko Küster war beim siegreichen Team nicht zu bezwingen. Gegen Dennis Windorpski und Michael Jacksch gewann Küster knapp mit jeweils 11:9 im 5. Satz. Die restlichen Zähler holten Holger Battmer und Michael Groß gegen Dirk Windorpski. Beim Sollingteam siegte Jacksch zweimal sicher in drei Sätzen. Den dritten Zähler holte Dennis Windorpski gegen Groß.

**Endspiel:** MTV Lüerdissen - TTV Varrigsen 5:4 (Vorgabe 0:4). Die zahlreichen Zuschauer sahen ein bis zum letzten Ball spannendes Finale. Beim Stand von 4:4 sorgte Battmer mit 10:12, 11:8, 7:11, 12:10 und 11:9 gegen Brecht für die Entscheidung. Wiederum war Küster (3) der Matchwinner. Weiter siegte Groß mit 11:7 im fünften Satz gegen Noll. Für die Hilsler war unter anderem Fuchs gegen Battmer in drei Sätzen und gegen Groß mit 11:9 im Entscheidungssatz erfolgreich.

**Spiel um den 3. Platz:** TSV Hohenbüchen - TTV Hellental 5:3: Für das Hils-Team blieben Denecke

und Holec, der auch den Siegpunkt einführte, jeweils gegen Dirk und Dennis Windorpski siegreich. Den fehlenden fünften Zähler holte Krüger gegen Dennis Windorpski. Jacksch holte zwar alle drei Zähler für das Hellental.

**Damen Halbfinale:** TSV Kirchbrak II (BKL) - TSV Kaierde (KL) 5:2 (Vorgabe 0:2). Für die Hilslerinnen punkteten Sabine Neumann gegen Benina Burkert sowie Annelore Pahl gegen Ilona Bruns in jeweils vier Sätzen. Bei den siegreichen Lennetalern, die bei ihren Erfolgen in keinem Spiel über die volle Distanz mußten, war Bettina Schütte mit drei Erfolgen die Matchwinnerin. Die beiden anderen Punkte fuhren Burkert und Bruns gegen Ina Bornemann ein.

TSV Kirchbrak (BL) - TTV Varrigsen (KL) 5:0 (Vorgabe 0:3). Ohne Chance waren die jungen Hilslerinnen gegen das erfahrene Team aus dem Lennetal. Lediglich Wiebke Heilmann gelang gegen Christine Kammel beim Siegpunkt ein Satzgewinn. Zuvor war Kammel auch gegen Marika Grau siegreich. Silvia Beyer gewann gegen Denise Kinski und Grau. Den fünften Zähler holte Brigitte Schwarzbach gegen Heilmann.

**Endspiel:** TSV Kirchbrak - TSV Kirchbrak II 5:4 (Vorgabe 0:2). Im alles entscheidenden Spiel setzte sich Ersatzspielerin Burkert, gegen ihre eigentliche Mannschaftskameradin Weilandt mit 9:11, 8:11, 12:10, 11:6 und 11:9.

**Spiel um Platz 3:** TTV Varrigsen - TSV Kaierde 5:3: Im Hils-Duell behielt das junge Team aus Varrigsen gegen die Routinierer knapp die Oberhand. Für die Kaierde war Pahl gegen Heilmann und Kinski siegreich. Auf der anderen Seite war Marika Grau nicht zu bezwingen und holte auch den Siegpunkt.

Michael Podwonek



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

**Kreispokal Jugend****TTV Linse und TSV Kirchbrak gelingt Titelverteidigung**

Spannende Spiele gab es in der Kreispokalrunde der männlichen Jugend. Knapp mit 5:4 setzte sich Titelverteidiger TTV Linse gegen den TV Stadtoldendorf durch. Neben Moritz Müller, der sich für den Siegpunkt markierte, gehörten Colin Grünberg, Patrick Pfaff und Marco Müller zum siegreichen Team. Platz drei holte sich der TSV Kirchbrak durch ein 5:1 gegen die eigene „Dritte“. Die erwartete Titelverteidigung gab es für den TSV Kirchbrak bei den Mädchen. In beiden Spielen siegten Berenice Burkert, Laura Bruns und Patricia Zielinska klar mit 5:0. Zweiter Platz wurde der TSV Kirchbrak III durch ein 5:0 über den MTV Holzminden. Die „Zweite“ des TSV Kirchbrak musste leider kurzfristig absagen.

**Männliche Jugend: Halbfinale:** TTV Linse (JKL) – TSV Kirchbrak I (JBL) 5:1 (Vorgabe 2:0). Den Ehrenpunkt für die Lennetaler holte Robin Busse in drei Sätzen gegen Marco Müller. TV Stadtoldendorf (JKL) – TSV Kirchbrak III (SKL) 5:4 (Vorgabe 0:2). Spannender verlief das zweite Halbfinale. Für die Lennetaler holte Louis Ende alle drei möglichen Zähler.

**Endspiel:** TTV Linse – TSV Kirchbrak 5:4 (Vorgabe 0:0). Wiederum blieb Linses Spitzenspieler Grünberg bei seinen drei Erfolgen ohne jeglichen Satzverlust. Pfaff gewann in vier Sätzen gegen Janzen. Im

entscheidenden Spiel setzte sich Moritz Müller mit 11:6, 6:11, 11:6, 7:11 und 12:10 gegen Janzen durch. Für Kirchbrak waren Albert Mersch und Marvin Wehrmaker jeweils gegen Pfaff und Moritz Müller siegreich. Beim Stand von 4:3 gewann Wehrmaker zwar knapp mit 11:9 gegen Pfaff, da sich Müller aber gegen Janzen durchsetzte, reichte es für den Sieger der Punktspielrunde diesmal „nur“ zum zweiten Platz.

**Spiel um den dritten Platz** TSV Kirchbrak – TSV Kirchbrak III 5:1 (Vorgabe 0:3). Lediglich Ende gelang der Ehrenpunkt für die jüngere Mannschaft gegen Gorr.

**Weibliche Jugend:** TSV Kirchbrak (MKL) – TSV Kirchbrak III (MKL) 5:0. Den jungen Schülerinnen gelangen gegen die älteren Mädchen immerhin drei Satzgewinne, TSV Kirchbrak III (MKL) – MTV Holzminden (MKL) 5:0 (Vorgabe 0:0). Den einzigen Satzgewinn für die Kreisstädterinnen verbuchte Sophie Weiner.

TSV Kirchbrak (MKL) – MTV Holzminden (MKL) 5:0: Berenice Burkert setzte sich zweimal durch. Laura Bruns holte einen weiteren Zähler gegen Franziska Schapkun. Patricia Zielinska siegte in drei Sätzen gegen Katharina Stähle und mußte beim Siegpunkt gegen Anna Stähle über die volle Distanz.

**Michael Podwonek**



► Louis Ende war Topscorer der Kirchbraker Schüler.

Foto: Uwe Serreck

**Kreisverband Nienburg****Kreispokal-Endrunde****Favoriten holen den Pott**

In der Kreispokal-Endrunde setzten sich die Favoriten durch: Bei den Herren landeten die Markloher Dennis Lau/Torsten Rode ganz vorn, bei den Damen siegte ungeschlagen der TuS Estorf mit Hue Kiem Pham/Antje Wolter.

Es wurde das Corbillion-System gespielt. Alle Begegnungen wurden ausgetragen, außerdem erhielten klassentiefere Teams eine Vorgabe von 15 Bällen je Spielklasse Unterschied.



► Rode/Lau (SC Marklohe) gewinnen bei den Herren.

Fotos: Martina Sührig

Bei den Herren hatten die Landesliga-Asse gegen die Topsteams der 2. Bezirksklasse 60 Bälle gutzumachen. Dies gelang Lau/Rode gegen die Titelverteidiger Björn und André Röske (TuS Steyerberg), da sie am Ende ein Plus von 69 erzielten und dabei wie in allen anderen Begegnungen ungeschlagen blieben. Gegen Ulrich Puls/Frank Zimmer (Holtorfer SV) fehlten den Marklohern allerdings zwei Bälle für den Gesamtsieg. Ausschlaggebend waren die Duelle Zimmer-Lau und Puls-Rode, die erst im 5. Satz endeten. Im abschließenden Duell gegen Holtorf II mit Uwe Claaßen, Marcel Zobel und Karsten Pohl (Bezirksoberriga) gab es zwar sehenswerte Ballwechsel, doch die Vorgabe hatten Rode/Lau stets im Griff und sicherten sich den Pott. Rang 2 ging an Steyerberg, das seine verbleibenden Partien gewinnen konnten, während sich die Holtorfer mit Platz drei und vier begnügen mussten.

In der Damenkonkurrenz setzte sich erwartungsgemäß der TuS Estorf durch. Der Meister der Kreisliga bot neben Antje Wolter auch Hue Kiem Pham auf, die bis zum

Winter noch in Rehburg Landesligaflucht geschnuppert hatte. Gleich im ersten Duell gegen den TKW Nienburg gab es die höchste Vorgabe von 75 Bällen, die Gabi Puls/Martina Nührung trotz eines 5:0 Erfolgs mit nur 35 „Mehrbällen“ deutlich verfehlten. Spannender war das vereinsinterne Match der Stöckerinnen, in dem sich Annedore Holthus, Anke und Anika Förster gerade so gegen Maren Daniel, Patricia Freitag und Anja Fisch durchsetzen konnten.

Ein Ball mehr, und der Gesamtsieg wäre den Aufsteigern in die Landesliga sicher gewesen. Die weiteren Partien gewannen die Estorferinnen nicht nur nach Bällen, sondern auch nach Punkten, sodass es am Gesamtsieg keinen Zweifel gab. Um die folgenden Plätze gab es ein richtiges Gerangel, da jeder jeden schlug. Am Ende hatten Puls/Nührung wegen ihrer guten Spieldifferenz die Nase vorn. Freitag, die zuletzt die Kreisrangliste gewonnen hatte, wies wie Puls insgesamt nur eine Niederlage auf.



► Pham/Wolter (TuS Estorf) gewinnen bei den Damen.

**Die Ergebnisse im Überblick:**  
**Herren:** 1. Rode/Lau (SC Marklohe) 2:1 Siege/15:0 Spiele; 2. B. Röske/A. Röske (TuS Steyerberg) 2:1/5:10; 3. Pohl/Claaßen/Zobel (Holtorfer SV) 1:2/8:7; 4. Puls/Zimmer/Reich (Holtorf) 1:2/2:13.

**Damen:** 1. Pham/Wolter (TuS Estorf) 3:0/7:8; 2. Puls/Nührung (TKW Nienburg) 1:2/11:4; 3. Fisch/Freitag/Daniel (SV GW Stöckse) 1:2/8:7; 4. Holthus/Förster/Förster (SV GW Stöckse) 1:2/4:11.

**Martina Sührig**

**Deutschen Pokalmeisterschaften****Außenseiter Adelheidsdorf scheidet erst im Halbfinale**

Die siebte Deutsche Tischtennis-Pokalmeisterschaft der Verbandsklassen fand in diesem Jahr im südbadischen Willstätt (zwölf Kilometer von Straßburg entfernt) statt.

Der Niedersächsische D-Pokalsieger ASV Adelheidsdorf, verlustpunktfreier Aufsteiger in die zweite Bezirksklasse des Bezirks Lüneburg, machte sich in einem gemieteten Wohnmobil auf die sechshundert Kilometer lange Strecke, um sich mit Mannschaften aus den anderen Verbänden des Deutschen Tischtennis Bundes zu messen.

Die Celler nächtigten auf dem Parkplatz vor der Willstätter Hanauerlandhalle und sorgten schon morgens beim Frühstück für Aufsehen unter Dorfbewohnern und den ankommenden Spielern. „Wir wollen zumindest die Gruppenspiele überstehen, alles andere ist reine Zugabe“, sagte Spitzenspieler Torben Ziesler. Und schon nach dem zweiten Turniertag und drei Siegen stand die Viertelfinalteilnahme fest. Grund genug, dass sich Ersatzspieler Andreas Lotze mit Sohn Max und Fabienne, der Freundin von Christopher Wolf, ins Auto setzte, um seine Mannschaftskameraden in der Ko.-Runde anzufeuern.

Diese „versiebt“ aber ihr letztes Gruppenspiel und mussten lange warten, bis sie als Sieger der Vorrunde feststanden. Auch nicht durch den hessischen Vertreter TTC Ober-Erlenbach III ließ man sich aus der Erfolgsspur bringen. Mit 4:0 ging der Sieg klar an die Niedersachsen. Im Halbfinale traf man dann auf die Regionalligareserve des TuS Xanten, die zu diesem Zeitpunkt noch ohne Satzverlust war.

Beim späteren Turniersieger war dann auch Endstation, wobei Christopher Wolf beim 1:4 der Mannschaft vom Niederrhein den einzi-

gen Punkt abluchste.

Die Kameradschaft wird bei der Mannschaft aus Adelheidsdorf groß geschrieben. Wir unternehmen immer wieder Touren und waren schon gemeinsam auf vielen Großveranstaltungen, wie bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft oder den European Top 12. So eine



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

Tour mit Wohnmobil gehört zu der Geselligkeit, die auch privat außerhalb des Tischtennisports gepflegt wird. „Schließlich sind wir die erste Mannschaft aus dem Kreis Celle, die sich jemals für die Pokalmeisterschaft qualifizieren konnte“, so Torben Ziesler.

Für den Verein mit 38 aktiven Spielern eine einmalige und sicher so schnell nicht wiederkehrende Gelegenheit. Die Atmosphäre bei der Veranstaltung, vom erfahrenen Gastgeber TTC Willstätt hervorragend organisiert, war das Turnier die Reise wert. Wann spielt man schon gegen solche Gegner? Selbst in den Teams der untersten Spielklassen tummelten sich Spieler, die teilweise Regionalliga Erfahrung besaßen. In den drei Spielklassen der Klassen A (Verbandsebene), B (Bezirksebene) und C (Kreisebene) wurde ansprechendes Tischtennis geboten und ist bei einer Pokalmeisterschaft hoch anzuesiedeln!

Udo Küster



► Florian Meyer, Andreas Sidortschuk, Torben Ziesler, Christopher Wolf, Stefan Blazek.

Foto: Udo Küster

**Kreisverband Celle****Kreispokalendrunde der Damen und Herren****Die Sieger kommen aus Oldendorf, Westercelle und Walle**

Zum Abschluss der Spielserie richtete der TTKV Celle seine Kreispokalendrunde in Garßen aus, wobei die letzten vier Damenmannschaften sowie die letzten vier Herrenmannschaften der A-Klasse (Regionalliga bis 2. Bezirksklasse), sowie der B-Klasse (Kreisliga bis 3. Kreisklasse) ihren Kreispokalsieger ausspielten.

Bei der Damenkonkurrenz sollte aufgrund mehrerer Absagen im Vorfeld lediglich das Finale ausgespielt werden. Da die 1. Mannschaft des Veranstalters TTC Fanfarenzug Garßen wie im Vorjahr zur Kreispokalendrunde kurzfristig nicht antrat, „durften“ die Damen des MTV Oldendorf kampflos den Kreispokal in Empfang nehmen.

Beim A-Pokal der Herren musste der VfL Westercelle I im Halbfinale eine Vorgabe von 4 Punkten gegen den TuS Lachendorf I aufholen. Dieses sollte jedoch gegen den Aufsteiger in die 1. Bezirksklasse an diesem Tag nicht ganz gelingen, denn die Partie ging denkbar

knapp mit 5:7 verloren. Besser machte es die zweite Vertretung des VfL Westercelle, die den MTV Oldendorf II mit 7:1 deutlich in Schach hielt. Im Finale ließ Westercelle II nichts mehr anbrennen und wurde durch ein 7:3 Kreispokalsieger 2008.

Im B-Pokal war SV Altencelle II zunächst dem MTV Oldendorf III deutlich mit 0:7 unterlegen. Für eine Überraschung sorgte der SV Walle, der TuS Lachendorf II mit 7:5 bezwang. Mit diesem Sieg im Rücken spielten die Waller im Finale wie befreit auf und erreichte nach dem kürzlich errungenen Aufstieg in die 1. Kreisklasse auch den Kreispokal der B-Klasse durch ein 7:1 über MTV Oldendorf III.

Helmut Kaufmann

**Ergebnisübersicht:**

**Damen Finale:** MTV Oldendorf I - TTC Fanfarenzug Garßen 7:0 (Oldendorf: C. Tahn, D. Schack, M. Lambrü, M. Brattke, H. Evers, U. Hohls).

**A-Pokal Herren Halbfinale:** TuS Lachendorf I - VfL Westercelle I 7:5,



► Die Damen des MTV Oldendorf: hinten v.l.n.r. Ulrike Hohls, Melanie Brattke, Monika Evers; vorne v.l.n.r. Christiane Than, Dagmar Schack, Michaela Lambrü.

Fotos: Helmut Kaufmann



► Die B-Klasse-Herren des SV Walle (blaue Trikots): v.l.n.r. Nico Somrak, Florian Büsching, Jörg Sevenich, Cord Flegner, Friedhelm Haberney.

MTV Oldendorf II - VfL Westercelle II 1:7. **Finale:** TuS Lachendorf I - VfL Westercelle II 3:7 (Westercelle: Patrick Semke, K. Kose, L. Brinkop, B. Stradtman, A. Strojwasiewicz, Pascal Semke; Lachendorf: A. Felgentreu, S. Nähle, P. Kleinschmidt, C. Mauri, J. Priestley).

**B-Pokal Herren Halbfinale:** SV Altencelle II - MTV Oldendorf III 0:7, SV Walle - TuS Lachendorf II 7:5. **Finale:** MTV Oldendorf III - SV Walle 1:7 (Walle: N. Somrak, Friedhelm Haberney, F. Büsching, J. Sevenich; Oldendorf: J. Ohlhoff, M. Bleck, O. Haak, C. Heuer).

### Kreisverband Lüneburg/Harburg-Land

## Kreisschiedrichterausbildung in den Kreisen

Im Vereinsheim des TSV Stelle (Kreis Harburg) wurde von den Kreisverbänden Harburg-Land und Lüneburg jeweils ein entsprechender Kreisschiedrichterausbildungslehrgang durchgeführt. Unter Leitung der beiden Referenten Michael Bitschkat und Matthias Meyer (beide Verbandsschiedsrichter aus Lüneburg) haben insgesamt 11 bzw. 15 Teilnehmer ihre Prüfung zum Kreisschiedsrichter erfolgreich abgelegt. Leider konnte ein Teilnehmer das gewünschte Ziel nicht erreichen.

Nach der Besprechung der jeweiligen Themen- und Prüfungsgebieten, insbesondere die TT-Regeln A und B, Wettspielordnung und Ausführungsbestimmungen des TTVN sowie den Aufgaben eines Oberschiedsrichters, mussten in kleinen Gruppen einige Aufgaben selbstständig gelöst und die Ergebnisse anschließend vorgetra-

gen werden.

Zum Abschluss des Lehrganges hatten die Teilnehmer mit den 25 Prüfungsfragen (multiple choice), die innerhalb von 30 Minuten beantwortet werden mussten, im Großen und Ganzen keine Probleme. Als Lehrgangsbeste haben Katja Matthies, Heiko Weber und Marten Hansen die Prüfung mit 0 Fehlern bestanden.

Alle neuen Kreisschiedsrichter erhielten für die späteren Schiedsrichtereinsätze die notwendigen Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. Ausweis, Abzeichen, Namensschild sowie gelbe, rote und weiße Karten.

Die neuen Kreisschiedsrichter sind: Wolfgang Maskow u. Fritz Kunz (beide Lüneburger SK), Jasmin Brunhöber, Alexander von List u. Anujan Gengatharan (alle TSV Adendorf), Thomas Marx-Schubach u. Torben Dankmeyer (beide

SV Scharnebeck), Lars Gottschlich (MTV Embsen), Susanne Karls u. Gerd Fänger (beide TSV Brietlingen), Heiko Weber (MTV Wohnste) sowie Sabine Cohrs (TuS Nennendorf), Marten Hansen, Benjamin Harms u. Marcel Oltmann (alle MTV Scharnebeck), Ines Müller (TuS Fleestedt), Rolf Schmidt (MTV Ashausen), Jan-Hendrik Cordes (TSV

Mechtersen-Vögelsen), Olaf Halbensleben (MTV Soderstorf), Marina Milde (SV Holm-Seppensen), Christian Evers (MTV Hoopte), Denise Thater (SV Dohren), Katja Matthies (VfL Jesteburg), Tim Nottorf (TV Meckelfeld), Heinz-Gerhard Stille u. Reinhard Faust (beide TuS Wustrow).

Matthias Meyer



► Die Teilnehmer des Lehrgangs am 31. Mai.

Foto: Michael Bitschkat

### Kreisverband Soltau-Fallingb. b. d. Elbe

## Gesamtergebnisse der Kreisranglistenspiele

**Jungen - Endrunde (91 und jünger):** 1. Thore Richter (SVE Bad Fallingb. b. d. Elbe) 5:0, 2. René Ross (SVE Bad Fallingb. b. d. Elbe) 4:1, 3. Maurice Adam (MTV Soltau) 2:3, 4. Florian Rogge (SVE Bad Fallingb. b. d. Elbe) 2:3, 5. Jan Papesch (SV Ahlden) 2:3, 6. Rudolf Wiebels (MTV Soltau) 0:5.

**Mädchen - Endrunde:** 1. Viktoria Stoßberg (TTSG Leinetal) 3:0, 2. Kristin Hartel (TTC Behringen) 2:1, 3. Shanice Wartenberg (SV Trauen-Oerrel) 1:2, 4. Vanessa Kirsch (SV Trauen-Oerrel) 0:3.

**Schüler A - Endrunde (94 und jünger):** 1. Jannes Indorf (TTC Behringen) 2:1, 2. Viktoria Stoßberg (TTSG Leinetal) 3:0, 3. Kristin Hartel (TTC Behringen) 2:1, 4. Shanice Wartenberg (SV Trauen-Oerrel) 1:2, 5. Vanessa Kirsch (SV Trauen-Oerrel) 0:3.



► Siegerin Mädchen: Viktoria Stoßberg/TTSG Leinetal, 2. Kristin Hartel/TTC Behringen (v.l.).

ringen) 3:0, 2. Jan Papesch (TSV Ahlden) 2:1, 3. Mario Kirsch (SV Trauen-Oerrel) 1:2, 4. Felix Wiemann (TTC Behringen) 0:3.

**Schülerinnen A:** 1. Anna Rump (TTSG Leinetal) 9:0, 2. Kristin Hartel (TTC Behringen) 8:1, 3. Katharina Kroll (TSV Wietzendorf) 7:2, 4. Clarissa Sander (TTC Behringen) 5:4, 5. Charlene Behling (SV Trauen-Oerrel) 5:4, 6. Selina Iwansky (TSV Wietzendorf) 5:4.

**Schüler B - Endrunde (96 und jünger):** 1. Michael Nippes (SVE Bad Fallingbosten) 5:0, 2. Arne Loos (MTV Bispingen) 4:1, 3. Denis Wohler (MTV Bispingen) 3:2, 4. Niklas Schröder (SVE Bad Fallingbosten) 2:3, 5. Jonah Rogge (SVE Bad Fal-

lingbosten) 1:4, 6. Niklas Thieße (TTSG Leinetal) 0:5.

**Schülerinnen B:** 1. Evelyn Hartel (TTC Behringen) 5:0, 2. Sabrina Rosenberger (MTV Soltau) 3:2, 3. Johanna Reinsch (MTV Bispingen) 3:2, 4. Alina Klimach (TSV Wietzendorf) 2:3, 5. Leslie Ahrens (MTV Soltau) 1:4, 6. Judith Teitz (SG Bomlitz) 1:4.

**Schüler C (98 und jünger):** 1. Lukas Pöser (SG Bomlitz) 2:0, 2. Carlo Fränkel (SV Trauen-Oerrel) 1:1, 3. Fin-Jarek Sander (TTC Behringen) 0:2.

**Schülerinnen C:** 1. Fiona Teitz (SG Bomlitz) 2:0, 2. Pia Werner (SV Trauen-Oerrel) 1:1, 3. Leonie Götz (VfL Lühetal) 0:2.

## Jungtalent aus Bomlitz setzt sich durch

Gute Jugendarbeit macht sich bezahlt. Dieses wird einmal mehr bei den Minis der Tischtennisabteilung der SG Bomlitz-Lönsheide deutlich. Da die SG Bomlitz der einzige(!) Verein war, der einen Minimeisterschaft-Ortsentscheid durchgeführt hatte, ging es nun für die „Kleinen“ zum Bezirksentscheid. Hier schaffte die 10-jährige Fiona Teitz sofort einen Platz im Vorderfeld und wurde zum Landesentscheid eingeladen.

Beim diesjährigen Bezirksentscheid in Schneverdingen ging es zunächst in die Gruppenphase. Hier schaffte die Bomlitzerin Fiona Teitz einen zweiten Rang, was sie in die Hauptrunde brachte. Etwas Pech hatte dagegen Julina Grambow, die zweite Bomlitzer Starterin

in dieser Altersklasse. Zwei Fünfsatz-Niederlagen brachten sie auf den undankbaren 3. Platz in ihrer Gruppe, was leider Endstation bedeutete.

Weiterhin gut lief es danach für Fiona, die im Achtelfinale der Cuxhavenerin Umland keine Chance ließ. Im Viertelfinale ging es dann allerdings gegen die späterer Zweite Wencke Willensen, OHZ. Nach fünf hart umkämpften Sätzen musste sich Fiona letztlich geschlagen geben, was ihr Rang 5 in der Gesamtwertung brachte. Darüber hinaus wurde sie für den Landesentscheid in Winsen/Aller nominiert. Ein schöner Erfolg für die talentierte Bomlitzerin und die Jugendarbeit der SG Bomlitz-Lönsheide.

**Sven Krumfuß**



► Das 10-jährige Bomlitzer Talent Fiona Teitz.

Foto: Sven Krumfuß

## Heino Pfennigstorf ist 70 Jahre alt

Ja, es ist wahr, unser Heino, „der große Ehrenamtliche“, vollendete sein 70igstes Lebensjahr.

Der Junge von der Elbe, der in Stove geboren wurde und der Dank seiner älteren Geschwister mit dem Sport aufwuchs und immer verbunden blieb, hat einen wichtigen Lebensabschnitt erreicht. Gut 60 Jahre Mitgliedschaft auch im TuS Schwinde zeugen davon.

Überall heißt es: „Lass das mal den Heino machen!“ Er ist sich für keine Aufgabe zu schade und erfüllt alles als großer Idealist.

Heino, der nach der Schule bei der Deutschen Post anfang, blieb seinem Arbeitgeber bis zu seiner Pensionierung treu. 1990 war er für ein halbes Jahr nach Grimmen (bei Greifswald) abgeordnet, um nach der Wende seine Kollegen in Mitteldeutschland zu unterstützen. Im Sport konnte Heino sich zu Beginn seiner Laufbahn mit dem Turnen nicht anfreunden, ihn zog es zunächst zum Fußball. Doch auch die Leichtathletik hatte ihre Reize. Unvergessen bleibt sein Marathonlauf 1977 in Verden/ Aller mit einer guten Zeit von 3:25 Stunden. Heino ist auch Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen geworden. Er selbst legte 25mal diese Prüfung ab. Zwischendurch hatte Heino auch das Interesse für den Tischtennis entdeckt, dem er bis heute als aktiver Spieler treu geblieben ist. 20 Jahre Tischtennisobmann im TUS Schwinde und dazu 25 Jahre Sportwart der Tischtennisabteilung im TSV Winsen zeugen davon. Auch er war und ist ein glühender Verfechter der nun schon 43-jährigen Spielgemeinschaft TuS Schwinde - TSV Winsen.

Viele Jahre arbeitet Heino im Tischtennis-Kreisverband Harburg als Pressewart. Wer kennt nicht das Zeitungskürzel -pf.- ???

Der Tischtennisverband Niedersachsen ehrte Heino mit der silbernen Ehrennadel.

Der TSV Winsen ernannte den überaus fleißigen und verdienten Sportler im Jahr 2006 zum Ehrenmitglied. Über diese guten Tugenden hinaus und nicht zuletzt wegen seiner Hüftbeschwerden wirkt Heino in Gymnastikgruppen seines TSV, beim Winsener Schwimmverein und schon viele Jahre bei den sogenannten WEISSKOPF RADLERN der Seniorengruppe Salzhausen mit. Auch als Kurier per Fahrrad war der Jubilar auf der Landesgartenschau 2006 fleißig und pünktlich im Einsatz.

Im Kreise seiner großen „Pfen-



► Heino Pfennigstorf – ein rüstiger 70er.

nigstorf-Familie“ wurde der Ehrentag gefeiert; aber auch seine Sportfreunde sind nicht zu kurz gekommen.

Herzliche Glückwünsche und Danke sagen Deine Sportfreunde vom TSV Winsen und TuS Schwinde und viele Tischtennispieler aus dem weiten Landkreis und Bezirk.

Alle bitten Dich noch weiter zu machen, denn noch können und wollen sie nicht auf Deine Mitarbeit verzichten!

**Ernst-August Meyer**

Auch der Tischtennis-Kreisverband Harburg-Land e. V. schließt sich den guten Wünschen für Heino von seinem Vereinskameraden Ernst-August Meyer an.

Möge Heino uns noch lange als aktiver Sportler und als „Ehrenamtlicher für alle Fälle“ erhalten bleiben.

**Jörn Klein**, 1. Vorsitzender  
Kreisverband Harburg-Land e. V.



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

## Damen des SV Oldendorf verzichten auf den Aufstieg

**Lothar Chrzanowski führt hierzu aus:** „In der Regionalliga der Damen beginnt der professionelle TT-Sport. Hier spielen in den anderen Vereinen nicht nur Damen die sich ein Zubrot verdienen, sondern auch viele, die vom TT-Sport leben. Da in der nächsten Saison die 1. Bundesliga mit nur drei Akteurinnen spielt, rücken weitere 10 Spielerinnen in die tieferen Spielklassen. In einer solchen spielstarken Klasse hätten wir mit unseren Damen, die alle den Amateurstatus haben, nur eine Chance – wenn wir jeweils in Bestbesetzung antreten.“

In Bestbesetzung antreten könnten wir aber in kaum einem Spiel, da drei unserer Damen in der kommenden Spielzeit an einer beruf-

lichen Fortbildung teilnehmen, die auch am Wochenende stattfindet. TT-Legionäre/Innen einzukaufen geht nicht mit unserem Prinzip einher, mit Sportlern/Innen aus der Region und jungen Talenten zu arbeiten.

Wir haben uns daher dafür entschieden, mit zwei Damenmannschaften in der Oberliga zu spielen. Insbesondere auch, weil es uns die Möglichkeit gibt, unsere jungen Talente Maria Shiiba, Svenja Böhm und Katrin Hoffmann in den ersten beiden Mannschaften einzusetzen. Wobei Maria und Svenja nicht in der gleichen Mannschaft spielen können, da sie oft zeitgleich Lehrgänge des DTTB besuchen, bzw. bei internationalen Wettkämpfen eingesetzt werden.“



► **Beim letzten Sieg gegen Cadenberge überreicht der 1. Vorsitzende der Sportvereinigung Oldendorf, Siegfried Hehemann den Spielerinnen Sekt, aus dem dann aber kein Aufstiegssekt wurde: (v.l.n.r.) Siegfried Hehemann, Diane Chrzanowski, Jana Knappmeier, Imke Kohrmeyer und Maïke Bill.**

### Weser-Ems-Cup in Jever

## 58 Teilnehmer am Start

Spielberechtigt sind Spieler bzw. Spielerinnen der Jahrgänge 1997 und jünger. Die Teilnehmerzahl von 58 Schülern bzw. Schülerinnen (im Vorjahr 64) bestätigt, dass die Kreise bzw. die Vereine diese Meisterschaft für die Jüngsten nutzen, um diese in der Praxis Erfahrungen in dieser Altersgruppe zu sammeln. Die Turnierleitung um Thorsten Hinrichs, Patrick Smit, Lea Freese und Dieter Jürgens hatte alles im Griff. Wie im Vorjahr erfreulich, dass alle gemeldeten Spieler pünktlich erschienen sind, sodass das Turnier fast ohne Verzögerung beginnen konnte. Die Änderung des Vorjah-

res, dass die Spieler, die bereits für die Endrangliste bzw. Vorranglisten in der B/C-Klasse freigestellt an diesem Turnier nicht teilnehmen zulassen, ergab für die Teilnehmer Anreiz genug, mit Eifer dabei zu sein. Galt es dann somit, eventuelle Nominierungen für die Ranglistenspiele zu erhalten. Die Vorrunden wurden mit mindestens 5 Spielern in einer Gruppe ausgetragen. Jeder Spieler hatte auf jeden Fall vier bis fünf Spiele auszutragen. Eine Trostrunde wurde deshalb nicht mehr durchgeführt.

Viet Pham Tuan (SV Oldenburg) aus dem Kreis Oldenburg-Stadt



► **Die Sieger bei den Schülerinnen.**

Fotos: Dieter Jürgens

dominierte in den Gruppenspielen und in den Endrundenspielen. Im Endspiel musste Viet Pham alles geben, um in 5 Sätzen gegen Thilo Harms (TuS Sande) aus dem Kreis Friesland mit 3:2 Sätzen (9:11, 11:8, 9:11, 11:6, 11:9) den Weser-Ems-Cup-Pokal zu gewinnen. Im Halbfinale setzte sich Vieth Pham sicher mit 3:0 Sätzen gegen Matej Mudroncek (Elsflether TB) aus dem Kreis Wesermarsch durch. Thilo Harms setzte sich im Halbfinale sicher mit 3:1 Sätzen gegen Tobias Kässens (RW Heede) aus dem Kreis Emsland durch.

Bei den Schülerinnen gewann Laura Niemann (TTV Garrel-Beverbruch) aus dem Kreis Cloppenburg gegen Kristin Bienert (TTG Nord Holtriem) in 4 Sätzen mit 3:1 (12:10, 11:7, 5:11, 14:12). Laura Niemann kam mit Siegen über Tori Uphoff (MTV Jever) mit 3:2 Sätzen, dann im Viertelfinale gegen Marie Lübbehüsen (SV Höltinghausen) aus dem Kreis Cloppenburg mit 3:0 Sätzen und im Halbfinale mit 3:0 Sätzen gegen Sophie Groninger (MTV Jever) aus dem Kreis Friesland relativ sicher ins Finale. Kristin Bienert (TTG Nord Holtriem) aus dem Kreis Wittmund setzte sich über das Viertelfinale gegen Wiebke Wolf (SV Quitt Ankum) aus dem Kreis Osnabrück-Land mit 3:1 Sätzen und im Halbfinale ebenfalls mit 3:1 Sätzen gegen Linda Meurer (SV Quitt Ankum) ins Endspiel

durch. Laura Niemann verlor lediglich in den Gruppenspielen gegen Anika Groninger (MTV Jever) mit 0:3 Sätzen.

Die ersten Vier der Hauptrunde hielten nach ca. 4,5 Stunden ihre Siegerpokale bzw. Medaillen stolz in ihren Händen. Die Plätze eins bis acht bekamen alle eine Urkunde. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer in bewährter Form Otti Müller mit Dagmar Freese, Bärbel Jürgens, Gisela Roske und Jasmin Rieken. Die Platzierten von eins bis vier erhalten Sachpreise, gestiftet von der Volksbank Jever eG.

Dieter Jürgens

### Die Platzierungen - Einzel

**Schüler C:** 1. Viet Pham Tuan (SV Oldenburg, OLS), 2. Tilo Harms (TuS Sande, FRI), 3. Tobias Kässens (RW Heede, EL), 3. Matej Mudroncek (Elsflether TB; WES), 5. Simon Roske (MTV Jever, FRI), 5. Adrian Oldiges (VfB Lingen, EL), 5. Fynn Lohre (SV Hage, AUR), 5. Jonas Ebbecke (SV Olympia Laxten, EL).

**Einzel Schülerinnen C:** 1. Laura Niemann (TTV Garrel-Beverbruch, CLP), 2. Kristin Bienert (TTG Nord Holtriem, WTM), 3. Sophie Groninger (MTV Jever, FRI), 3. Linda Meurer (SV Quitt Ankum, OSL), 5. Wiebke Wolf (SV Quitt Ankum, OSL), 5. Anika Groninger (MTV Jever, FRI), 5. Marie Lübbehüsen (SV Höltinghausen, CLP), 5. Milena Werner (SV Höltinghausen, CLP).



► **Die Sieger der Schüler.**

## Kreisverband Ammerland

### Jahreshauptversammlung TTKV Ammerland

## Rückblick auf eine „problemlose Spielzeit“

Auf der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung des TTKV Ammerland konnte der 1. Vorsitzende Ralf Kobbe aufgrund der guten Mitarbeit aller Vorstandsmitglieder sowie Staffelleiter einmal mehr auf eine problemlose Spielzeit zurückblicken.

„Besonders herauszustellen ist in diesem Jahr die Leistung des TuS Lehmden aus der 1. Kreisklasse“ so Kobbe. „Die Mannschaft sicherte sich nicht nur den Kreispokalsieg, sondern auch noch den Bezirkspokal, der zur Teilnahme am Landesentscheid berechtigte. Hier konnte man letztlich einen achtbaren vierten Platz erreichen.“

Ebenfalls erfreut zeigte sich der 1. Vorsitzende über die hervorragende Leistung von Claas Epkes (TV Apen), der sich bei der von der NWZ und dem Kreissportbund Ammerland durchgeführten Sportlerwahl 2007 mit deutlichem Vorsprung den Titel „Sportler des Jahres“ sichern konnte. Gleiches gelang bei den Mannschaften den Frauen vom FC Rastede. „Es ist festzustellen, dass der Tischtennis-Sport im Ammerland einen enorm hohen Stellenwert hat. Mit diesen beiden Erfolgen wurde eine Serie fortgesetzt, die kaum ein Verband im Ammerland aufweisen kann. Fast jedes Jahr ist es den Tischtennispielern gelungen, bei der Wahl

Top-Platzierungen zu erzielen.“ erklärte Kobbe.

In seinem Jahresbericht berichtete Kobbe weiter über die in der Spielzeit 2006/2007 eingeführte Onlineplattform click-TT. Diese habe sich zwischenzeitlich bewährt und die Zahl der Kritiker ist deutlich weniger geworden. Was die Aktualität und das Zahlenmaterial angeht, hat es einen ungeheuren Fortschritt gegeben und die Öffentlichkeitsarbeit erheblich nach vorne gebracht. Ein Dank geht an allen Verantwortlichen und Vereinen die dem System aufgeschlossen gegenüberstehen und die vielfältigen Chancen nutzen. Beim TTVN laufen schon die Vorbereitungen für „Click – TT plus“ mit dem in Zukunft noch mehr möglich sein wird.

Ein wenig Sorgen bereitet dem Vorstand die Entwicklung im Jugendbereich. Zwar sei gute Jugendarbeit vorhanden jedoch ist eine Stagnation festzustellen. Hier muss in Zukunft mehr getan werden. Auch bei den Teilnehmerzahlen an den Meisterschaften und Ranglisten ist ein Negativtrend festzustellen, jedoch sind die Gründe schwer lokalisierbar. Hier wünscht sich der Vorstand mehr Engagement aus den Vereinen.

Nach 25-jähriger Tätigkeit im TTKV bekam Kassenwart Frank

Hoopmann vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreissportbund Ammerland Stefan von Aschwege die silberne Ehrennadel des Landesportbund verliehen. Frank Hoopmann war von 1983 - 1992 Staffelleiter und trägt seit 1987 das Amt des Kassenwartes.

Nach 14-jähriger Tätigkeit im TTKV Ammerland legte Andreas Trost sein Amt als Sportwart aus beruflichen Gründen nieder. Er wurde mit einem Präsentkorb geehrt. Als Sportwart neu gewählt wurde Terje Weise von der TSG Westerstede, der das Amt schon zur Halbserie kommissarisch übernommen hatte. In einer weiteren Wahl wurde Rainer Nowak als Jugendwart sowie das zur Wahl anstehende Sportgericht einstimmig wiedergewählt.

Zum Ende der Versammlung wurde über den vom TTKV Ammerland gestellten Antrag zur Einführung einer Hobbyliga diskutiert. Diese Liga soll für all diejenigen Spieler und Mannschaften gedacht sein die zwar Tischtennis

spielen wollen, sich aber nicht zwingend dem engen Regelwerk des TTVN mit click-TT, Strafgehdern und Terminvorgaben unterwerfen wollen. Dem Antrag wurde mit 38 Ja-Stimmen sowie 4 Nein-Stimmen stattgegeben. Bis zur neuen Saison wird der Bedarf über Pressemitteilungen sowie Schreiben an die Vereine ermittelt um gegebenenfalls eine Hobbyliga einzuführen.

Wichtige Termine sind für die Vereine die beiden Zeitfenster für die Meldung in click-TT. Vom 1. bis zum 15. Juni 2008 müssen alle Vereine ihre Vereinsmeldung abgeschlossen haben. Dieses Fenster gilt für alle Qualifikations- und Meldeligen. Im Anschluss muss vom 1. Juli bis zum 24. August 2008 die Mannschaftsmeldung getätigt werden. Diese Termine sind bindend und wurden zu Beginn des Jahres ins Regelwerk des TTVN aufgenommen. Fragen zu Click-TT beantwortet Kreisadministrator Marco Bruns.

Marco Bruns

## Kreisverband Cuxhaven

### 27 neue Kreisschiedsrichter im Kreisverband

Nachdem der TT-Verband Niedersachsen e.V. in den Ausführungen zur Wettspielordnung den Vereinen mit mehr als einer am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaft zur Auflage machte, mindestens eine/-n lizenzierten Schiedsrichter/-in zu melden, werden nun in den Kreisverbänden Lehrgänge durchgeführt, um die erste Qualifikation zum Kreisschiedsrichter zu erlangen.

Der Kreisverband Cuxhaven bot nach einem Lehrgang in 2007 am 19. und 20. April 2008 zwei weitere Lehrgänge an, die vom Kreisschiedsrichterobmann Florian Pagel und dem Referenten für Schiedsrichterwesen im Bezirksverband Lüneburg Rolf Huber als Ausbilder bearbeitet wurden.

In verschiedenen Unterrichtsformen, Vortrag, Fragen und Gruppenarbeit, wurden die Themengebiete TT-Regeln A und B, Wettspielordnung mit Ausführungsbestimmungen und Einsatz als Oberschiedsrichter bei Turnieren behandelt. Es zeigte sich beim umfangreichen theoretischen Unterricht sehr schnell, dass selbst langjährige TT-Aktive noch, teilweise erhebliche Wissenslücken im Regelwerk füllen konnten. Die Lehrgangsteilnehmer stellten schließlich bei der abschließenden

schriftlichen Prüfung ihr Wissen unter Beweis. Dabei waren 25 Fragen „aus der Praxis für die Praxis“ in 30 Minuten zu beantworten. Als erfreuliches Ergebnis der Lehrgänge konnten 27 der 28 Lehrgangsteilnehmer ihre Ausweise als geprüfte Kreisschiedsrichter/-innen entgegen nehmen. Sie haben damit die Voraussetzung für die nächsthöhere Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter erreicht.

Die Zielsetzung, bessere Regelkenntnis bei den Aktiven und in den Vereinen zu vermitteln, ist sicher nicht im Handumdrehen zu erreichen, aber die Ausbildung von Kreisschiedsrichtern für jeden Verein ist bestimmt ein Schritt in die richtige Richtung. Florian Pagel

**Lehrgangsteilnehmer in Flögel:** Kai Hübner, Andreas Ollhoff, Reiner Wilkens, Tobias Gieschen, Wolfgang Hahn, Frank Schröder, Markus Ernst, Corinna Paravicini, Kristin Heller, Sönke Tell, Söhnke Heinhorst, Gabi Engelbarts, Sabine Berghorn, Mathias Jungclaus, Torsten Fink, Marco von Kamp, Mirco van de Vlasakker, Daniel Henning, Thilo Brack, Manuel Uetrecht, Gustav Klitsch, Florian Ehrenberg, Eik von Aspern, Kevin Matzel, Thomas Teichert, Uli tom Wörden, Hermann Döschner.



▶ 1. Vorsitzender Ralf Kobbe (l.) überreicht dem ausscheidenden Sportwart Andres Trost (2. v.l.) nach 14-jähriger Tätigkeit einen Präsentkorb. Der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbund Stefan von Aschwege (r.) überreicht Kassenwart Frank Hoopmann (2. v.r.) die silberne Ehrennadel des LSB.

Foto: Marco Bruns



**Kreisverband Emsland**

**Kreisrangliste**

**Haselünner SV holt auf**

**TV Meppen stellt vier Tagessieger**

Der TV Meppen untermauerte seine derzeitige Vormachtstellung im Tischtennis-Nachwuchsbereich durch drei Tagessiege bei der Kreisrangliste in Aschendorf. Stark im Kommen ist der Haselünner SV, wie vordere Platzierungen in den jüngeren Klassen zeigen. Ein souveräner Turnierleiter war einmal mehr der Kreislehrwart Herbert Michalke.

**Schüler C:** Der Haselünner SV dominierte die Konkurrenz. Nico Korte kassierte im gesamten Turnier nur einen Satzverlust gegen seinen Bruder Arno, der wiederum Johan Hasters (TV Meppen) mit 3:0 auf Platz drei verwies.

**Schülerinnen B:** Die Turniersiegerin Alexandra Welp (Eintracht Papenburg) gab nur einen Satz gegen die viertplatzierte Franziska Hartdegen (Olympia Laxten) ab. Aufgrund der besseren Satzdifférenz behauptete Lisa Korte (Haselünner SV) Rang zwei vor der punktgleichen Laura Gerdes (BW Lorup).

**Schüler B:** Mit dem Ranglistensieger Jonas Saalfeld, der in keinem Einzel über die volle Distanz musste, präsentierte der TV Meppen ein weiteres großes Talent. Im entscheidenden Spiel um Platz zwei behauptete sich Lars Fredeweß (Sigiltra Sögel) knapp im Entscheidungssatz gegen Marius Brand (Olympia Laxten).

**Schülerinnen A:** Die Tagessiegerin Nina Längert (TV Meppen) stand zwar gegen die drittplatzierte Manuela Eichhorn (Eintracht Papenburg) am Rande einer Nieder-

lage, setzte sich aber hauchdünn im entscheidenden fünften Satz durch.

**Schüler A:** Der TV Meppen stellte mit sieben Startern das mit Abstand größte Kontingent. Von diesen führt Kay Günster ohne Minuszähler für ein Jahr die Rangliste an. Mit einer Endrundenbilanz von 5:1 erreichte der Laxtener Jan-Niklas Hasken – wie im Vorjahr – Platz zwei. Gegen diese beiden unterlag der Titelverteidiger Sven Wilmes (TV Meppen) und endete auf Rang drei.

**Weibliche Jugend:** Die Favoritin Nicole Eichhorn (TuS Aschendorf) wurde nicht gefordert. Die nachfolgenden Lisa Wilmes, Stefanie Eichhorn (ebenfalls beide TuS Aschendorf) und Lisa Hoff (SV Rastdorf) unterlagen jeweils deutlich 0:3. Ein kleines Erfolgserlebnis hatte nur Annika Knurr (SV Aschendorfermoor), die der Ranglistenersten einen Satz abnahm.

**Männliche Jugend:** Bei seinem zweiten Turnierstart hatte Sven Wilmes (TV Meppen) das Glück auf seiner Seite. Die 2:3-Niederlage in der Vorrunde gegen seinen mitfavorisierten Klubkameraden Patrick Kämper blieb ohne Folgen, da dieser das Finale verpasste. Auch seine Fünfsatzniederlage gegen Mang Loi, für Union Meppen in der Herren-Bezirksoberliga aktiv, fiel nicht ins Gewicht. Dieser musste sich überraschend den gut eingestellten Fabian Varel und Jan-Niklas Hasken (beide Olympia Laxten) beugen.

G. Bruns



Der Haselünner SV dominierte bei der Kreisrangliste der Schüler C durch die Brüder Nico (l.) und Arno Korte. Platz drei sicherte sich Johan Hasters (TV Meppen/r.).

Foto: G. Bruns

**Kreisverband Friesland**

**Jugendkreisrangliste**

**Erfolgreicher MTV Jever**

Die diesjährigen Jugendkreisrangliste fanden wiedereinmal beim MTV Jever statt. Unter der bewährten Federführung von Dieter Jürgens und dem Jugendkreisranglistenwart Tobias Masemann, wurde die Veranstaltung innerhalb von 4 Stunden zügig durchgeführt.

Insgesamt nahmen 42 Teilnehmer (letztes Jahr 50) aus 8 Vereinen (letztes Jahr 5!) (MTV Jever 23 Teilnehmer, TuS Sande 7, Heidmühler FC 5, TuS Obenstrohe 2, SV Godens 2, TuS Sillenstede 1, SV Büppel 1, Vareler TB 1) nahmen teil. Leider ist die Teilnehmerzahl weiter zurückgegangen. Dafür haben aber erfreulicherweise viele Vereine teilgenommen. Es gab viele spannende Spiele. Das knappste Ergebnis gab es im größten Teilnehmerfeld bei den B-Schülern.

Übersicht über die Verteilung der Medaillen: 1. Platz: 6 x MTV Jever, 2 x TuS Sande, 2. Platz: 6 x MTV



Da wussten beide noch nicht, dass sie später als Sieger die Halle verlassen würden: Hendrik Thomßen (links) als Sieger bei den Schüler B und Marco Groh als Sieger bei den Schüler A (beide MTV Jever).

Jever, 1 x Heidmühler FC, 3. Platz: 2 x TuS Sande, 1 x MTV Jever, 1 x Heidmühler FC.

Matthias Rudolph

**Kreisendrängliste**

**Frank Black und Henning Hartmann dominieren**

Die Sander Frank Black und Henning Hartmann konnten ihren Heimvorteil nutzen und belegten die Plätze eins und zwei. Die Anwärter auf die ersten beiden Plätze (Qualifikation für die Bezirksvorrangliste) bei der diesjährigen Kreisendrängliste Patrick Kohlrantz, Simon Pohl, Henning Hartmann und Frank Black wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und landeten alle auf den Plätzen 1 bis 4. Schon in Runde eins trafen mit P. Kohlrantz und S. Pohl zwei Favoriten aufeinander, das der Jeveraner Pohl knapp für sich entscheiden konnte. In der 3. Runde mussten dann die Sander Hartmann und Black gegeneinander spielen. Hier gewann etwas überraschend der Sander Nachwuchsspieler Hartmann gegen Sandes Routinier Frank Black mit 3:2 nach Sätzen. Den 5. Satz begann H. Hartmann furios und führte auch gleich mit 6:0, ehe F. Black sich noch auf 9:6 herankämpfen konnte aber letztendlich den 5. Satz mit 11:8 abgeben musste. In der 6. Runde dann eine kleine Vorentscheidung, die Top-Favoriten unter sich. Kohlrantz gegen Black und Hartmann gegen

Pohl hießen die Paarungen. Bei der offenen Kreisrangliste vor 4 Wochen tat sich der Sander Black ziemlich schwer gegen den Jeveraner Kohlrantz und konnte nur knapp mit 3:2 gewinnen. Doch diesmal musste F. Black nur den ersten Satz abgeben, die Sätze 2, 3 und 4 gingen dann an des Sandes Nr. 1. Bei dem Spiel Pohl gegen Hartmann ging es ziemlich ausgeglichen zu, das der Sander Hartmann nur äußerst knapp mit 12:10 im 5. Satz für sich entscheiden konnte. Also war der Jeveraner P. Kohlrantz mit drei Niederlagen aus dem Rennen und die beiden ersten Plätze. Die entscheiden fiel dann in der letzten Runde. H. Hartmann, bis dato ohne Niederlage, musste gegen Andre Pfaffe antreten und im direkten Kampf um Platz 2 trafen Black und Pohl aufeinander. Hier hatte der Oldie im Feld, Frank Black, die besseren Reserven und besiegte den Jeveraner Landesligisten Pohl glatt in drei Sätzen. Da aber am Nebentisch H. Hartmann gegen A. Pfaffe mit 3:2 den Kürzeren zog, wurde Frank Black, aufgrund des besseren Satzverhältnisses (26:7 für Black, 23:11



► **Sieger Frank Black (Mitte) umringt von Simon Pohl (3. Platz) und Patrick Kohlrautz (4. Platz).**

Foto: Frank Black

für Hartmann) und beide hatten nur eine Niederlage hinnehmen müssen, Sieger der Kreisendrangliste 2008. Doch beide Sander konnten sich für die Bezirksvorrangliste qualifizieren.

**Platzierungen:** Frank Black, TuS Sande; Henning Hartmann, TuS

Sande; Simon Pohl, MTV Jever; Patrick Kohlrautz, MTV Jever; Nelson Jähnel, TuS Sande; Andre Pfaffe, MTV Jever; Jörn Bruns, TuS Sande; Matthias Rudolph, MTV Jever; Alexander Janssen, MTV Jever; Ronald Purmann, SV Buppel.

Frank Black

## Kreisverband Wesermarsch

### Kreistag in Seefeld:

## Vorstand wiedergewählt

Harmonisch verlief der Kreistag des TT-KV Wesermarsch im „Seefeld der Schaart“ in Seefeld. Vorsitzender Udo Lienemann konnte neben den Vorstandsmitgliedern, Staffelleitern und Vereinsvertretern, auch den 2. Vorsitzenden vom Bezirksverband Weser/Ems, Günther Schäfer aus Sande, schon ein „alter Bekannter“, sowie den Ehrenvorsitzenden Erwin Aschenbeck, der auch den Kreissportbund vertrat, begrüßen.

In ihren Grußworten hoben Schäfer und Aschenbeck die vorbildliche Arbeit vom Kreisverband mit der Besetzung aller Posten, hervor. Aschenbeck: „Der Kreisverband zählt mit zu den aktivsten Verbänden in der Wesermarsch. Der Kreisverband ist gut aufgestellt. Der Kreissportbund hat auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen aus dem Sportalltag.“

Schäfer durchaus kritisch zur Achse Verband-Kreis: „Die ‚Schere‘ Verband – Mitglieder klappt immer weiter auseinander“. Schäfer ging auch auf die immer mehr werdenden finanziellen Belastungen für die Vereine ein, so steht nun wieder eine Beitragserhöhung für die TT-Spieler im Raum. Entschieden wird auf dem Landesverbandstag. Aschenbeck konnte durch seine

Funktionen, Ehrenvorsitzender, KSB und Verein, sogar auf eine „Dreifachfunktion“ an diesem Abend vorweisen.

Die umfangreichen Jahresberichte vom Vorstand gaben die zahlreichen Aktivitäten wieder. Neben dem Punktspielbetrieb, wurde der reibungslose Ablauf der Veranstaltungen (Kreismeisterschaften, Pokalendspiele und Mini-Meisterschaften) angesprochen. Auch als feste Größe nicht mehr wegzudenken ist inzwischen der Wesermarsch-Pokal.

Seit 2002 führt der Kreisverband in Zusammenarbeit mit dem TTVN den Tag der Hobbyspieler durch. Der Kreis kann auch noch komplette Staffeln bei den Frauen und Mädchen vorweisen. In vielen Kreisen läuft diese Entwicklung eher gegen „Null“. Vorsitzender Udo Lienemann dazu: „Dass wir die Frauen und Mädchen nicht in den männlichen Klassen mitspielen lassen, hat sich mehr als bewährt“. Auch der Nachwuchsarbeit verschreibt sich der Kreis stark. Neben dem Bezirksstützpunkt in Jaderberg, wird ein Kadertraining für die Jüngsten in Elsfléth angeboten. Auch eigenständige Kreisligen für die Frauen und Mädchen kann der Kreis vorweisen.

Die Staffelleiter Britta Hagen, Horst Albrecht, Dieter Hallmich und Folkert Meyer konnten die formschönen Ehrenembleme an die Sieger der Kreisstaffeln überreichen. Erfolgreich waren hier der Elsfléther TB (zwei Staffelsieger), und über je einen Meistertitel konnten sich der TTV Brake, TV Esenshamm, TTV Jade, SV Nordenham, Lemwerder TV, Großenmeerer TV, TTC Waddens und der TV Schweiburg freuen. Für den kleinen Verein Schweiburg (4. Kreisklasse) war dies der bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Den Gesamtpokal für den erfolgreichsten Verein bei den Kreismeisterschaften überreichte Kreissportwart Hajo Müller an den Abteilungsleiter Heinz-Hermann Buse vom „Seriensieger“ Elsfléther TB. Der ETB hatte mit deutlichem Abstand erneut den Pokal gewonnen. In der „Einzelwertung“ lag der ETB auch bei der Wertung der Jugendlichen und Erwachsenen vorne. Bei den Senioren konnten sich erneut die Jader behaupten.

Der Elsfléther TB kann auch noch auf eine weitere stolze Titelsammlung zurückschauen: Acht Kreispokalsieger und als Krönung noch zwei Bezirkspokalsieger, sowie Aufstiege der Ersten- und Zweiten Frauen (Landesliga und Bezirksliga) gelingt auch nicht alle „Tage“.

Auch Ehrungen für über 40-jährige aktive Tischtennispielzeit sind beim Kreisverband vorgesehen. Diese Auszeichnung konnte in diesem Jahr Manfred Sommer entgegen nehmen. Er begann beim TTC Südbollenhagen, wie noch oft früher üblich, mit dem Spiel an zusammengestellten Tischen in einer Saalgestätte. Eine „große“ Verabschiedung mit Applaus stand für den 76-jährigen Funktionär, gleichzeitig Spartenleiter beim TV Stollhamm, Horst Albrecht an. Für seine langjährige Funktion als Staffelleiter auf Bezirks- und Kreisebene, gab es von Günther Schäfer und Udo Lienemann aufrichtiges anerkennendes

Lob und kleine Geschenke überreicht. Dazu Horst Albrecht: „Einmal muss mal Schluss sein“.

„Seine“ Staffeln werden nun von Bernd Naber (3./4. Kreisklasse) und Heinz Block (Minis) betreut.

Die Vereinsvertreter berichteten von den Geschehnissen vor „Ort“. Personalmangel steht oft einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit im „Wege“. Lienemann wünschte sich das hier vor allem die Ortsentscheide der Minimeisterschaften (Nachwuchs) noch weiter ausgebaut werden. Erfreulich ist, dass sich wieder Anfänge im TT-Sport beim SV Phiesewarden zeigen.

Neuwahlen standen diesmal auch an. Die Versammlungsteilnehmer zeigten sich zufrieden mit der Vorstandsarbeit und gleich im Block wurden die bisherigen Amtsinhaber einstimmig wiedergewählt. Dieses sind Udo Lienemann (Vorsitzender), Hajo Müller (Sportwart/ stellv. Vorsitzender), Sebastian Hartwich (Kassenwart), Heinz-Hermann Buse (Jugend-/Lehrwart), Maik Segebade (Schul-/Breitensport), Edith Hedemann (Schriftführerin), Frank Weigert (Schiedsrichterobmann) und Wolfgang Böning (Pressewart).

Angesprochen wurden auch die Mannschaftsstärken, wobei im Männerbereich, die Mannschaftstärke, Sechser- und Vierermannschaften, wohl ewig ein „Reizthema“ bleiben wird. Im Jugendbereich wurde der Antrag eingebracht die untersten Klassen (nur Kreisklassen) bei den Schülern und Jungen auch mit Dreierteams, was kleineren Vereinen entgegenkommt, starten zu lassen. Dieses so genannte „Braunschweiger System“ wurde dann auch von der Versammlung einstimmig angenommen.

Im Hinblick auf die neue Saison wurden die ersten Termine festgelegt: Die sportpraktische Arbeitstagung wird am 28. August, und die Kreisstaffeltage am 8. September (Erwachsene) und 10. September (Jugend) anstehen.

W. Böning



► **Der „neue“ Vorstand, v.l.n.r. Hajo Müller, Erwin Aschenbeck, Heinz-Hermann Buse, Udo Lienemann, Edith Hedemann, Maik Segebade, Wolfgang Böning und Sebastian Hartwich (es fehlt Schiriobmann Frank Weigert).**

Foto: Wolfgang Böning

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## JUNI 2008:

- 21.06.08** TTVN-Beiratstagung in Hannover  
**21.06.08-22.06.08** Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Neustadt/Aisch  
**21.06.08** Verbandsjugendtag in Hannover  
**22.06.08** 36. Ordentlicher Landesverbandstag in Hannover  
**28.06.08** KSR-Ausbildungslehrgang im KV Grafschaft Bentheim

## JULI 2008:

- 04.07.08-06.07.08** Tag der Niedersachsen in Winsen/ Luhe  
**08.07.08** Bezirksverbandstag BV Lüneburg in Heidenau  
**11.07.08-20.07.08** Jugendeuropameisterschaften in Terni/ Italien

## AUGUST 2008:

- 08.08.08-24.08.08** Olympische Spiele Peking  
**23.08.08-24.08.08** Schlusstermin Bezirksendrangelisten Damen/Herren

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 15. - 17. August 2008

**14. TT – Cup 2006 des TSV Wrestedt/Stederdorf** für Herren - Vierermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 08 - 1) Meldungen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wrestedt (Tel.: 05802/1385 oder 0151/12735344 - Mail: mathesolaf@aol.com - www.tt-wrestedt.de)

### 15. - 17. August 2008

**19. Lüneburger Stadtmeisterschaften des VfL Lüneburg** für Damen, Herren, Senioren - Einzel, Doppel offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 08 / 08 - 5) Meldungen an Frank Nolte, Gerhart-Hauptmann-Str. 32 in 21337 Lüneburg (Tel. 04131/605655 - Fax 04131/851976 - Mail: vfl-stadtmeisterschaften@freenet.de)

### 23. / 24. August 2008

**13. TT-Turnier des TV Hude** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 08 - 7) Meldungen an Jörg Severin, Ladillerring 17a in 27798 Hude (Tel. 04408/808464 - Mail: joerg.severin@ewetel.net - Internet: www.tvhude-tt.de)

### 29. / 30. August 2008

**19. Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst** für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren, Senioren - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 08 - 4) Meldungen an Jan Willms, Steenkamp 10 in 26607 Aurich (Tel. 04941/72094 und 0160/8565029 - Fax 04941/604594 - Mail: tussandhorst.tischtennis@t-online.de)

### 29. - 31. August 2008

**7. Hagenburger Zweiermannschafts-Pokalturnier des TSV Hagenburg** für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 08 - 6) Meldungen an Fam. Linke, Überm Schradweg 20 in 31558 Hagenburg (Tel. 05033/6122 - Fax 05033/6196 - Mail: Wolfgang.Linke@web.de)

### 30. August 2008

**4-er - Mannschafts - Doppeltturnier des TSV Lamstedt** für Herren - 4-er-Mannschaften, nur Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 08 - 2) Meldungen an Robert Lange, An der Gösche 11 in 21769 Lamstedt (Tel. 0179/9818041 - Mail: ro.lange@web.de)

### 30. August 2008

**Langfördener 2-er-Mannschafts-TT-Cup des SV BW Langförden** für Damen und Herren - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 08 - 3) Meldungen an Michael Albers, ??? (Tel. 0172/4358998 - Mail: info@bw-langfoerden-tt.de)

### 5. - 7. September 2008

**17. TT-Einzeltturnier der TSG Ahlten** für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 09 - 2) Meldungen an Günter Kenneweg, (Tel. 05132/6763 - Fax 0511/716932 - Mail: meldung@tsg-ahlten.de)

### 6. / 7. September 2008

**20. Beverstedter Jugend- und Schüler - Tischtennisturnier der SG Beverstedt** für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 09 - 1)

Meldungen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt (Tel.: 04747/7117 - Fax: 04747/931816 - Mail: Bruno.Kahl@web.de)

### 3. Oktober 2008

**6. Jever-Open - Mitternachtsturnier des MTV Jever** für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 08 / 10 - 2) Meldungen an Thorsten Hinrichs, Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens (Tel. 04461/72782 - Fax 04461/919-8328 - Mail: hinrichsmt@aol.com)

### 10. - 12. Oktober 2008

**24. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen** für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 10 - 1) Meldungen an Birgit Ohlschläger, Horster Str. 16 in 30826 Garbsen (Tel. 05131/52018)

### 17. - 19. Oktober 2008

**17. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Mixed offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 10 - 3) Meldungen an Jens Hamborg, Wedemarkstr. 45 in 30900 Wedemark (Tel. / - Mail: Tischtennis@ssv-langenhagen.de)

### 8. / 9. November 2008

**4. Stadtbäckerei Freitag / JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC** für Herren, Jugend, Schüler - Einzel offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 11 - 1) Meldungen an Jens Püschel, Storchoweg 10 in 27356 Rotenburg/W. (Tel. 04261/848722 - Mail: Pueschel.Jens@ewetel.net)

### 13. / 14. Dezember 2008

**33. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstede** für Jugend, Schüler - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 12 - 1) Meldungen an Horst Claaßen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstede (Tel. 04488/71642 - Fax 04488/528920 - Mail: horst.claassen@ewetel.net)

### 3. / 4. Januar 2009

**33. Neu-Jahr-Turnier 2009 des TTC GW Hattorf (Teil 1)** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 01 - 3) Meldungen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf am Harz (Tel. 05584/949161 - Mail: bwode@online.de)

### 10. / 11. Januar 2009

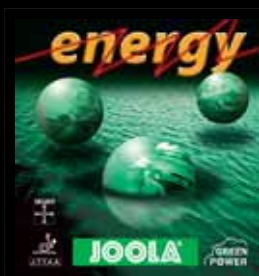
**29. Damen- und Herren-TT-Turnier des TSV Gnarrenburg** für Damen, Herren, Senioren - Zweiermannschaften offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 09 / 01 - 1) Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg (Mail: turnier@nordcad.de - www.nordcad.de/tsv\_tt/turnier/turnier.htm)

### 10. / 11. Januar 2009

**25. TT - Turnier des Hundsmühler TV für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed** offen für ITTF (Gen.-Nr. 09 / 01 - 2) Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungeln (Tel. 04407/1492 - Fax 03321/2339537 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de - www.Tischtennis-HTV.de)

# START AGAIN

Mit den neuen Tuningprodukten sorgt JOOLA dafür, dass Sie auch in Zukunft nicht auf Geschwindigkeit und Spin verzichten müssen. Frischkleben ist Vergangenheit, eine neue Zeitrechnung hat begonnen. Starten Sie mit JOOLA in die Zukunft!



ENERGY | 34,90 €

Die JOOLA-Beläge mit eingebautem Frischklebeeffect. Das Nonplusultra der modernen Belagstechnologie.



ENERGY X-tra | 34,90 €



MAMBO GP | 34,90 €

Neuste MAMBO Generation! Das zum Verkleben verwendete Tuningmittel verleiht dem Belag extremen Spin und Speed!



SAMBA Tuning | 39,90 €  
MAMBO Tuning | 39,90 €



SAMBA N-Tec Tuning | 42,90 €  
MAMBO H Tuning | 39,90 €

Die JOOLA-Top-Beläge SAMBA, SAMBA Ntec, MAMBO und MAMBO H bietet JOOLA auch in einer Tuning-Version an. Mittels eines speziell entwickelten Tuning-Verfahrens erhalten die Beläge eine neuartige Eigenpower mit extremem Spin und viel Speed.



ROSSI TURBO | 39,90 €

Neuentwickelter Tuningkleber ohne VOC-Lösemittel. Die Alternative zum Frischkleben mit herkömmlichen Klebern. Optimal in Verbindung mit dem JOOLA X-Glue Green Power Kleber.



X-GLUE Green Power  
37 ml | 7,00 € 90 ml | 11,00 € 1000 ml | 49,90 €

Lösungsmittelfreier Basic Kleber, der nach kurzer Trocknungszeit für eine hervorragende Verklebung von Holz und Belag sorgt. Der Belag lässt sich ohne Probleme vom Holz lösen.



TUNER BAG Set | 15,00 €  
2 Beutel + Schiene

TUNER BAG | 3,00 €  
1 Beutel

Plastikbeutel mit spezieller Schiene. Dieser garantiert einen lang anhaltenden Frischklebeeffect für alle getunten Beläge!



TUNER BOX Set | 49,90 €  
Box + 2 Beutel + Schiene

Sicherer Schutz für ihren getunten Schläger. In Kombination mit dem beiliegenden speziellen Plastikbeutel garantiert die Box einen lang anhaltenden Frischklebeeffect für alle getunten Beläge.

**JOOLA®**  
for the **Champion** in you!